

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 13. April.

40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Sonntag, den 16. April 1892, Vormittags 10 Uhr, läßt der Concursverwalter **Jos. Fecher** dahier, im hiesigen Rathhause die zur Concursmasse **Greiff** gehörige, an der Hauptstraße zu Eltvile belegene Hofraithe, bestehend in

- a. einem zweistöckigen Wohnhaus,
- b. einem vierstöckigen Fabrik-Gebäude,
- c. einem dreistöckigen
- d. einem einstöckigen Maschinenhaus, Scheune u. Hofraum, nebst den in gutem Zustande befindlichen Maschinen, als: Dampfkessel, liegende Dampfmaschine, Teigtrommel, Kollergang von Marmor, Teigwalzwerk, Schraubenpressen, hydraulische Presse, doppelter Röstofen für Panirmehl, Panirmahlmühle und Wandsäge,

öffentlich versteigern.

Die Fabrik kann jeden Tag in Betrieb gesetzt werden.

Eltville, den 9. April 1892.

422

Das Bürgermeisteramt.

Thierschutz-Verein.

General-Versammlung

Mittwoch, den 13. April, Abends 8 Uhr, im Kronenbräu (Kirchgasse). 6539

Belohnung von Kutschern und Fuhrleuten, welche sich durch gute Behandlung der ihnen anvertrauten Pferde während fünfjähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft ausgezeichnet haben.

Wiesbadener Streich-Quartett.

Donnerstag, den 14. April 1892, um 7 Uhr Abends, im grossen Casino-Saale:

Vierte und letzte Aufführung

der Herren:

Musikdirector **Weber** (erste Violine),
Kammermusiker **Troll** (zweite Violine),
Concertmeister **Müller** (Viola),
Kammervirtuos **Brückner** (Violoncell).

Programm:

- 1) Grosses Quartett in B-dur, op 130, von **Beethoven**.
- 2) Quartett in d-moll, op. posth., von **Schubert**.

Billets in der Hof-Buchhandlung des Herrn **Reubke**, Langgasse. 6932

H. Glaeser, Hof-Photograph

Ihrer Majestät der Königin von Schweden und Norwegen, bringt sein Atelier Taunusstrasse 19 für Porträt-Aufnahmen, sowie alle auswärtige Aufnahmen, als Häuser, Interieurs etc., in gefällige Erinnerung. 5296

Für Gärtner u. Villenbesitzer liefert ich Ziegeln und Waldzisterne billig und gut. 2876
Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Das Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatt“

No. 9, enthaltend:

Das neue Gewerbesteuer-Gesetz für die preussische Monarchie

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

Photographie.

Trotz der baulichen Veränderungen im Vorderhause bleibt der Betrieb des Ateliers vollständig ungestört und werden Aufnahmen in jeder Art und Grösse in feinsten Ausführung nach wie vor ausgeführt. 7030

Atelier **Hugo Schröder**,
3. Webergasse 3.

Photographie. L. Schewes,

Taunusstrasse 3.

Taunusstrasse 3.

Bringe bei Beginn der Saison mein auf das Beste eingerichtetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten bei nur guter Ausführung und billigsten Preisen. D. O.

Bei Aufnahmen von Confrmanden gewähre ich Preis-Ermässigung. 6588

Großes Schuhwaaren-Lager,

1. Bärenstraße 1, Ecke der Häfnergasse.

Die Ankunft schöner und solider

Frühjahr- u. Sommer-Schuhe

zeige hierdurch ganz ergebenst an und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen. 7118

Achtungsvoll

W. Frohn,

1. Bärenstraße 1.

Stück 6 Pf. Süße Apfelsinen, Duzend 60 Pf.

F. A. Müller,

Abelhaidestraße 28. 5901

Magermilch-Verkauf.

Durch Centrifugen-Betrieb bei der Rheinischen Margarine-Gesellschaft Cron & Scheffel, Diebrich am Rhein, gewonnene

Magermilch

ist täglich frisch bei folgenden Verkaufsstellen zum Preise von 5 Pf. per Schoppen zu haben:

Ph. Bein, Hellmundstraße 56.

Carl Schmidt, Faulbrunnenstraße 3.

Ferd. Budach, Walthamstraße 22.

Georg Priestersbach, Feldstraße 24.

Weitere Verkaufsstellen werden noch errichtet.

Herr Stadtrath F. Kalle hatte bei einer der Verkaufsstellen am 4. d. M. eine Probe Magermilch zur chemischen Untersuchung entnehmen lassen und theilte uns folgenden Analysen-Bericht mit, den wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss gelangen lassen.

Rheinische Margarine-Gesellschaft, Cron & Scheffel.

Wiesbaden, den 7. April 1892.

Herrn Stadtrath F. Kalle, hier.

Am 4. d. M. erhielt ich von Ihnen eine Probe Magermilch in einer Glasflasche. Sorgfältig ausgeführter Untersuchung gemäß lieferte diese Probe in dem Zustande, in welchem sie in meine Hände gelangte:

Specifisches Gewicht	1,0310
Fett	0,25 %
Trockensubstanz	9,07 %

Diese Zahlen liegen sämtlich in den Grenzen, welche bei normaler, durch Centrifugenbetrieb erhaltener Magermilch vorkommen, und beweisen, daß die untersuchte Probe Magermilch aus reiner unverfälschter Kuhmilch dadurch gewonnen ist, daß ihr mittelst der Centrifuge der größte Theil des Fettes entzogen wurde. **Zusätze, insbesondere von Wasser sind nicht gemacht.**

Der Werth, welchen die Magermilch als Nahrungsmittel besitzt, beruht hauptsächlich auf dem Gehalt derselben an Proteinstoffen. Diese Letzteren waren, wie die Trockensubstanzbestimmung zeigt, voll und ganz in der untersuchten Probe Magermilch vorhanden.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand der agricultur-chemischen
Versuchs-Station des Vereins Nassauischer Land-
und Forstwirthe.

gez.: Prof. Dr. H. Fresenius.

Der Centner

holsteinischer Käse

Holländer..... M. 24.—

Emmentaler..... M. 30.—

Limburger..... M. 23.—

ad hier gegen Nachnahme.

Julius Werner, Neumünster i. H.

Preise M. 3.40, M. 3.80, M. 3.30

pro 10 Pfund Postcolli franco.

Nur reelle Sorten!

Kartoffeln,

Magnum-Bonum, welche sich auch zum Sehen sehr gut eignen, lade in den ersten Tagen einen Waggon wieder billigst aus.

Ferd. Alexl, Michelsberg 9.

Zum Selbstanstrich empfehle ich

sämmliche Farben,

trocken und in Öl gerieben, Fußboden-Bernstein-Glanz-Lack mit und ohne Farbe zu den billigsten Preisen und in bester Qualität.

J. C. Bürgener,

35. Hellmundstraße 35.

Gustav Wolff's Aechter Bernstein-Glanz-Lack

mit Farbe für Fußboden-Anstrich, trocknet in 10–12 Stunden dauernd hart und glänzend. In Patentdosen à 1 Liter netto Inhalt vorrätig in Wiesbaden bei den Herren:

Louis Schild, Langgasse 3.

Meh. Roos, Messergasse.

Willy Graefe, Langgasse.

Aug. Bester, Langenichwalbach.

Otto Siebert & Co., Markt.

C. Brodt, Albrechtstraße 17a.

J. B. Weil, Röderstraße.

Stahlspäne,

Parquetbodenwachs, Oelfarben, fertig zum Streichen, alle Arten Pinsel empfiehlt billigst 5656

Droguerie H. Kneipp, Goldgasse 9.

Verschiedenes

Dr. Witkowski
wohnt jetzt

Zannusstraße 26.

Ich wohne jetzt Philippsbergstraße 35.

Chirurg Dr. Schnug. 6078

R. Zentner,

pract. Zahnarzt,

Marktstraße 27, 1,

Sirich-Apotheke.

Atelier für künstl. Zähne, Plombiren etc.

schmerzlos und dauerhaft zu reellen Preisen.

W. Hunger-Kimbel,

Kirchgasse 13, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.

Ich wohne jetzt

Louisenplatz 7.

Anna von Doemming,

Doctor of Dental Surgery.

Von heute an

wohne ich in meinem Hause

Frankenstraße 28, Part.

Halte mich bestens empfohlen für Neuflasterung und Reparaturen. (Steine stets auf Lager.)

P. Hofmann,

Pflasterermeister.

Oskar Herbst, Masseur,
wohnt jetzt

Schulgasse 10, Ecke Kirchgasse.

Ph. Dörr, Masseur,
wohnt Mühlgasse 5. 6270

P. Thomasowsky, Masseur,
wohnt jetzt

Schützenhofstraße 2, 3. Etage,
Ecke der Langgasse, neben dem Schützenhof. 6336

Wer seine Kinder lieb hat und Sorge für deren physische Entwicklung trägt, ohne welche eine geistige nicht möglich ist, wird ihnen — und namentlich Schulkindern — des Morgens keinen Kaffee, sondern Kasserl Hafer-Cacao geben, welcher stärkt und kräftigt. 7053

E. Viertel Ab. Bart. Voge (Vorberflig) abzug. Adolphstr. 16, 2. 6674

Pianino, gut, für 3 Mt. zu vermieten. Anzusehen Adressen 32, Part. r., 11—12 Uhr Vormittags. 4087

Christoph-Wehede zu verleben Götterstr. 34, Part. 23128

Anfertigung aller Druckfachen Mauerstraße 18. Wiskanten in Lithographie von Mt. 1.20 an, Etiketten halte stets auf Lager. 6683

Karl Müller.

Buchbinder- und Cartonnage-Arbeiten
werden prompt und billigt ausgeführt. 20535

Karl Emmel, Reugasse 12.

Aufbewahrung von Pelzwaaren.

Pelzwaaren, sowie sämtliche dem Mottenfraße unterworfenen Gegenstände werden zur Aufbewahrung unter Garantie gegen Motten und Fenerschaden angenommen.

A. Opitz, Inh. Carl Földner,

Hofküchener Str. A. H. d. Großherzogs v. Luxemburg,
Herzog von Nassau, 6635

Webergasse 17.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tabellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billigt. 22950

L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Confirmanden-Kleider

werden billigt und gut angefertigt Rheinstraße 56, 3. Et. 6224

Eine perfecte Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Mauerstraße 19, 2. Et. 6224

Alle Arten v. Strümpfen, Unterrocken u. Jacken, Wästelbinden, Windelhöschen. Strümpfe werden angefertigt zu den bekannt billigen Preisen u. schnell u. pünktlich besorgt Louisenstr. 12, Part. r.

Massage, Ein- u. Abreibungen,

Person 50 Mt. werden angenommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7080

Handschuhe verb. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 4901

Ein Garmer überm. noch Gartenarb. Haulbrunnenstr. 12, 2. Et.

Ein junges Mädchen mit Sprachkenntnissen wünscht mit Engländern oder Französin bekannt zu werden, behufs Sprachaustausch, event. auf Spaziergängen. Anerbieten unter M. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51. 23127

Verkäufe

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 22942

Epigenkleid-Anhang billig zu verkaufen Stiftstraße 22, Hb. 2.

Billard,

ein gebrauchtes, billig zu verkaufen Wilhelmstraße 44. 7071

Begen Plagemangel 1 vollständiges Bett mit Sprungrahmen, 1 runder Tisch, 1 Leppich, 1 Regulator m. Schlagwerk, 1 Canape und Stühle billig zu verkaufen 5289
Schwalbacherstraße 37, Hinterb. 1.

Bett

mit Rahmen und 3teil. Matratze hat billig abzugeben

M. David, Reichstraße 12.

Eine gebrauchte Bettstelle zu verkaufen Schachstraße 19. 6484

Sprungfeder-Matratze (neu), 1,90 lang, 1,10 breit, billig abzugeben Michelsberg 9, 2. St. I. 5768

Zu verkaufen eine grüne Plüsch-Garnitur, Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle, ferner ein weißer Porzellanofen Emserstraße 3, Part.

Begen Raumangel ist ein großes Plüsch-Sopha, 2 Lehnstühle, ein leichter Zimmer-Gehstuhl zu verkaufen. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7102

Ein Kameltaschen-Sopha und 2 große Sessel, neu, sehr billig zu verkaufen Delenstraße 28, Hinterhaus. 6947

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polstermöbel zu verkaufen, als: Polst. polierte, lackierte und eiserne Betten, einzelne Sprungrahmen, Rohbaars, Seegrass- und Strohmattlagen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapes, Rohrstühle, Polsterstühle, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien u. c.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Möbel und Betten sind stets zu verleihen. 5575

Chr. Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54.

Eine noch gute Nähmaschine billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hb. 1. 6131

Schöner Büchenschrank zu verkaufen Adressen 16, 1 Treppe links. 7130

Zwei Reisefässer und ein Schattelsessel zu verkaufen Neubauerstraße 6.

Ein gut erhaltener Kinderwagen zu verk. Krankenstraße 1, 1. 7121

Ein neuer Wehgerwagen, Federrolle, Schnepparren, Hieslarren, zu verkaufen Steingasse 3. 5637

Ein neuer Wehger- oder Milchwagen preiswerth zu verkaufen. Näh. beim Wagner Mipp, Haulbrunnenstraße 5. 24139

Ein Tapezierer-Parren zu verkaufen beim Wagner Mürschner, Hellmündstraße 34. 5462

Neues wenig gebrauchtes Wasserkissen abzug. Webergasse 6. 6634

Billig zu verkaufen

eine sehr schöne englische Schaufel, fast neu. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6180

Ein gemauert. Herd zu verkaufen Schwalbacherstraße 4. 1427

Ein Bügelofen m. Stählen, 1 vollständiges Bett m. Sprungrahmen, mehrere Rohbaarmattlagen, 1 Tisch mit Marmorplatte billig zu verk. Webergasse 46. 5290

Eine Saugpumpe billig zu verkaufen Wilhelmstraße 44. 7072

Glosete, beste Sorten, auch die feinsten „Lilas“, auf neuester Construction, Laternen u. wegen Geschäftsaufgabe ganz billig abzugeben. Gef. Anfragen unter J. D. A. 101 hauptpostlagernd.

Eine große schöne Vogelheide, sehr geeignet für einen Garten, ist billig zu verkaufen. Näheres 5 u. 6. Alte Colonnade 5 u. 6.

Rosen, Hochstämme und niedere, sowie Mistbeet-Erde geben billig ab. — Saug- und Druck-Pumpe zu kaufen gesucht.

Ernst Knaauer, Emserstraße 40.

Grummet

zu verkaufen Adelsheidstraße 71. 6098

350,000 Feldbacksteine, gut gebrannt, 3 einzelne Meiler, mit sehr guter Abfahrt, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3925

Mehrere Backsteinmeiler

zu verkaufen. 3819

Näh. Baubureau Louisenstraße 23.

Schwarzbraune Stute,

geritten und gefahren,

zu verkaufen.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 6362

Stute, braun, gefahren u. geritten, launisch, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6922

Meine Möbel-Fabrik und Lager

befinden sich jetzt

Schüzenhofstraße 3, 1 St.

Durch große Lokalitäten und Ersparnis der enormen Ladenmiete bin ich in der Lage, alle Arten **Polster- u. Kasten-Möbel** in größter Auswahl zu den allerbilligsten Preisen offeriren zu können. Indem mein Grundsatz **großer Umsatz, kleiner Nutzen** ist, lade ein verehrliches Publikum zur Besichtigung meines Lagers ergebenst ein und zeichne

6120

Hochachtungsvoll

D. Levitta,

Schüzenhofstraße 3, 1 St.

Wiesbadens beste Seife!

Doering's Seife

mit der Eule,

bekanntlich die mildeste, reinste und geeignetste Seife zur

Haut- und Schönheitspflege,

ist von jetzt an in allen besseren Parfümerien, Droguerien u. Colonialwaarengeschäften erhältlich.

Diese Seife giebt der Haut ein jugendliches, frisches Aussehen und erhält dieselbe bis in's hohe Alter

zart und glatt.

Doering's Seife ist nicht allein in den hiesigen feinsten Damen-Boudoirs, sondern in fast allen Haushaltungen Wiesbadens und Umgegend **ausschliesslich im Gebrauch,** sie wird von Jedermann benützt, dem daran gelegen ist, **eine schöne, gesunde u. reine Haut zu haben.**

Weil Doering's Seife mit der Eule **nur Seife** ist, d. h. nur aus Fett und Lauge besteht, ferner weder Wasserglas, Soda, noch andere unnütze Zusätze enthält, **wäscht sie sich auch nur sehr wenig ab,** ist bis auf den kleinsten Rest zu verwenden und obgleich als die beste und die der Haut am zuträglichste anerkannt, doch

die billigste Toilette-Seife der Welt!

Jedem Stück Doering's Seife muss unsere Schutzmarke die Eule aufgeprägt sein, daher die Bezeichnung: „Doering's Seife mit der Eule“.

Preis **40 Pf.** pro Stück.

(F. A. 292-8) 31

Badhaus „Zur goldnen Krone“,
Langgasse 36.

Mineral-, Süßwasser-, Douche- und Brause-Bäder
Im Abonnement ermässigte Preise. 6564

Verzinkte Drahtgeflechte

in verschied. Maschenweiten u. Drahtstücken, **verzinkten Draht,**

Drahtspanner

empfiehlt

6965

M. Frorath, Kirchgasse 2c.



Gut erhalt. **Stuhlfüße** billig zu verkaufen Hellmünd-
straße 45, bei **Lenz.**

Statuten für die freiwillige Feuerwehr zu Wiesbaden

(Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“)

zu 15 Pf. das Stück im

Verlag, Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Das derzeitige Personal tritt theilweise noch bis incl. Donnerstag auf. **Freitag und Samstag** bleibt das Theater geschlossen. Sonntag, am ersten Osterfeiertag, erstes Auftreten der Miss **Erminia Chelly**, die beste Luft-Equilibristin der Welt. **Mr. Era**, Hochkünstler am asiatischen Ring (hier noch nicht gesehen). **Brothers Leads**, akrobatische Clowns. Herr **Anton Sattler**, humoristischer Sänger.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50. 338

Grosse Ausstellung

von

Neuheiten

in:

**Capes,
Jaquettes,
Staubmäntel,
Blousen**

etc.

Grösste Auswahl. Billige Preise.

A. Maass,

4. Grosse Burgstrasse 4.

5990

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

Im Ausverkauf des höchsten Waarenlagers

M. Singer,

Michelsberg 3. Michelsberg 3.

Große Posten

Handtücher, prima, $\frac{1}{2}$ Duzend von Mk. 1.50 an,
Tischtücher von Mk. 0.75 an,
Biber-Betttücher von Mk. 1.00 an,

ferner Bettzeuge, Bettbarchent, Bettdecke, sowie sämtliche
Manufacturwaaren, Bettfedern per Pfund von
60 Pf. an, außerdem Korsetts, Strümpfe, weiße
und bunte Hemden für Damen, Herren u. Kinder,
sowie einen Restbestand in schwarzem Cachemire. 5439

Alles stannend billig bei guter Qualität.

Michelsberg 3. M. Singer, Michelsberg 3.

Zur Confirmation

empfehle mein reichsortirtes Lager in

Uhren, Gold- u. Silberwaaren

zu stannend billigen Preisen.

Ewald Stöcker,

52. Webergasse 52. 5720

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinhütte Bau-Schlosserei.

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. André, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241

Eiserne Garten- u.

Balkon-Möbel,

eiserne Bettstellen

empfehle ich bei größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Für Wirthe tritt bei größerem Bedarf für Stühle,
Tische und Bänke ein Ausnahmepreis ein.

L. D. Jung,

Eisenwaaren-Handlung, 6266

jetzt noch: Langgasse 9, demnächst: Kirchgasse 47.

Wapagei,

Amazona, sehr gelehrt, mehrere Worte sprechend, durchaus gesund und
vollkommen eingewöhnt, ist mit großem Zinnsäck für den besten Preis
von 60 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6983

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum Wiesbaden und Umgegend
zur gefälligen Nachricht, dass ich mit Heutigem

Langgasse 49 (nächst dem Kranzplatz)
ein

Uhren- u. Goldwaaren-Geschäft
eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch nur
gediegene, sachgemäße Ausführung sämtlicher Arbeiten,
mir das Vertrauen einer mich beehrenden Kundschaft zu
erwerben, sowie zu erhalten und dieselbe nach jeder
Beziehung hin zufrieden zu stellen.

Bringe gleichzeitig mein reichhaltiges Lager in
Uhren, Goldwaaren und Musikwerken
in Empfehlung, sowie die sorgfältigste Ausführung sämtlicher
in's Fach schlagenden Reparaturen unter Garantie
bei mäßigsten Preisen. Spezielle Ausführung schwieriger
Reparaturen an feinen, complicirten, sowie Präzisionsuhren.
Aufziehen von Zimmeruhren im Abonnement.

Einem geneigten Wohlwollen entgegengehend zeichnet
mit aller Hochachtung

Franz Kämpfe, Uhrmacher.

Tapeten! Tapeten!

Billigste Bezugsquelle Berlins.

Neueste Musterkarte gratis und franco. Versandt gegen Nachnahme
oder Einzahlung des Betrages.

Tapeten-Versandt-Geschäft,

Max Speier, Berlin O.,

Andreasstraße 68.

(A 899/3 B.) 40

Mina Astheimer,

Webergasse 7.

Specialität:

6996

Handschuhe, Cravatten, Schirme.



Tisch und drei Stühle

gegen Einsendung von Mk. 9.50. (Zeichn. und Preise
gratis) offerirt die Eisenmöbelfabrik

C. Schmitz, Duisburg a. Rh.

Vertr. an all. Plätzen ges.

(H. 41002) 367

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,
Tulle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

17249

Fremden-Verzeichniss vom 12. April 1892.

Adler. Gyse, Kfm. Berlin Tröger, Kfm. Plauen van Waveren, m. Fr. Haarlem Neuboff, Fr. Barmen v. Schierstedt, Göttingen Lemmé, Kfm. Daren Raht, Justizrath. Weilburg Katz, Kfm. Pforzheim Hotel Block. Schnurbeque-Boeye, Freiherr u. Frein. Arnheim Roeder, Dr. jur. Würzburg Rudolph, Fr. Berlin Eichstett, Frl. Berlin Köhne, Berlin Zimmern, Kfm. Mannheim Schwarzer Bock. von Lehsten, 2 Frl. Schwerin Stein, Fr. Bamberg Engelmann, Neustadt Klein, Kfm. Bamberg Zwei Bücke. Lucius, Frl. Echzell Hotel Bristol. Graf Kayserling, Livland Central-Hotel. Schilling, Kfm. Leipzig Jaroslowsky, Schausp. Berlin Boeckling, Frl. Hof Geismar Stangen, Frl. Nassau Reineck, Kfm. Chemnitz Hotel Dahlheim. Swanishals, Lieut. Holland Bax, Kfm. Dortrecht Bax, Frau. Dortrecht Bax, Frl. Dortrecht Brandstaeler, Witten Deutsches Reich. Paumann, Cöln Roos, Worms Dietermühle. Schött, Rheydt Berlin, Frau m. Sohn. Fürth Oppenheim, Frl. Berlin Oppenheim, Berlin Schmitz, Frau Consul. Cöln Engel. Krehl, Dr. med. Leipzig Englischer Hof. Reuter, Fabrikbes. Honnef	Einhorn. Klein, Fabrikbes. Stuttgart Schäfer, Kfm. Bielefeld Betz, Kfm. Strassburg Bieler, Kfm. Hamburg Roeter, Dr. phil. Magdeburg Sommer, Kfm. Erfurt Stricker, Kfm. Idstein Grintzer, Kfm. Biebrich Zum Erbsprinz. Molitor, m. Fr. Homburg Schopping, Kfm. Frankfurt May, Frl. Hamburg Collrep, Kfm. Frankfurt Schüttorf, Cand. Nossen Alboys, Bürgerm. Henzort Weiss, Kfm. Frankfurt Europäischer Hof. Dittmar, m. Fr. Bochum Grüner Wald. Wirth, Dr. med. Nürnberg Feuerle, Kfm. Stuttgart Matzner, Journalist. Wien Plater, Rev. England Josbery, England Plater, England Lilienfeld, Kfm. Düsseldorf Hotel zum Hahn. Keck, Prof. Dr. Bamberg Hamburger Hof. Palm, Commerzr. Bernburg Franke, Frl. Bernburg Vier Jahreszeiten. von Hartleben-Sarkháza, m. Fam. Leipzig Wiener, Banquier. Berlin Lister, m. Fran. London Weisse Lilien. Haupt, Fabrikb. Oberstein Nassauer Hof. Gasille, Offiz. m. Fr. Arnheim Lohmann, Bremen Rey, Fr. m. Töcht. Lübeck Kohn, m. Fam. Nürnberg Kirchberg, Rent. m. Fr. Cöln Kirchberg, Paris Drucker, Prof. m. Fm. Leiden Siehr, Kammerm. München Schmieder, m. Fam. Berlin Villa Nassau. Kaskel, m. Fm. u. Bed. Berlin	Curanstalt Nerothal. Jassken, Cöln Hotel du Nord. Prieger, Frl. Schloss Gereuth Pohl, Schriftsteller. Ems Nonnenhof. Günsche, Kfm. Eschwege Funke, Kfm. Mannheim Bauer, Kfm. München Haumann, Gutsb. Madaira Rüdiger, Kfm. Homburg Heiniger, Kfm. Wien Lewin, Kfm. Paris Maacke, Kfm. Berlin Schulte, Kfm. Düsseldorf Thon, Rent. Darmstadt Bauer, Rent. Berlin Pfäzler Hof. Liebig, Kfm. Frankfurt Rabe, Kfm. Leipzig Götter, Kfm. Berlin Huhn, Kfm. Berlin Wohlbe, Musik. Frankfurt Zur guten Quelle. Makowski, Kfm. New-York Massute, Buchh. Neusalz Quellenhof. Baumen m. Fr. Eschenau Wirth, Kfm. Frankfurt Favarat, Kfm. Schweiz Rhein-Hotel. Thantno, G.-Maj. Christiania Leichter, Agent. Stuttgart Römerbad. Blessing, Architect. Leipzig Rose. Jenny, Rittergutsb. Dresden Jenny, Student. Neuchâtel Rey, Fr. m. 2 T. Lübeck Streng, Fr. Hamburg Tonge, Staines Bräner, Gymn.-L. Hannover Goldenes Ross. Wenzel, Kfm. Berlin Gilzinger, Schausp. Olmütz Wintermajer, Mainz Bund, Frl. Darmstadt Herze, Frl. Dettingen Weisses Ross. Frhr. von Mirbach, Berlin Scheidemantel, Weimar	Scheuerer m. Fm. Würzburg Arndt, Fr. Prof. m. T. Berlin Weisser Schwan. von Sack, m. Fr. Altenburg von Herbst, Fr. Copenhagen Bax, Dortrecht Bax, Frl. Dortrecht von Krasnopolsky, Russland Boefhamer, Fr. Dortrecht Leibfried, Frl. Meran Spiegel. Levesou, Rent. Copenhagen Tannhäuser. Hirschmann, Frl. Eltville Bernett, Frl. Wien Welter, Kfm. Weisig Luckedamm, m. Fr. Mainz Wehrmann, Braunschweig Stolpe, Kfm. Düsseldorf Haber, Hüttenb. Dortmund Messerschmidt, m. Fm. Gotha Bollmann, Frl. Braunschweig Tannus-Hotel. Probst, Bankdirec. Basel Groesmann, Dr. med. Bonn Meyer, Kfm. London Herter, Gutsbes. Pommern Thilenius, Lieut. Strassburg v. Egidy, Frankfurt Zilles, Rent. Mannheim Ellern, Fbkb. Nürnberg Chamloth, Frl. Düsseldorf Steinkopf, Frl. Düsseldorf Meyer, Frl. Rent. Düsseldorf Hasenkamp, Frl. Elberfeld Giesemann, Rent. Darmstadt Funke, m. Fam. Halle Herle, Ingen. Cöln Müller, Bürgermstr. Eitorf Müller, Frl. Rent. Eitorf v. Gordon, Frl. München Schweitzer, Rent. Stuttgart Rosenwald, m. Fr. Bamberg Aron, Kfm. Berlin Brand, Rent. Bendsburg Hotel Victoria. Ratjen m. Fam. Cöln Schwarz, Rastenburg Versmann m. Fr. Hamburg Herz, Kfm. m. Fam. Berlin Parde, m. Fam. Hamburg	Dreyer, Fr. Hamburg Görner, Frl. Berlin Hackenberg, Frl. Montreux v. Kappen, 2 Frl. Amsterdam Günther, Berlin Hotel Vogel. Ruhnau, Kfm. Leipzig Kehrberg, Kfm. Berlin Wünn, Postverw. Malsfeld Marewski, Kfm. Berlin Hotel Weiss. Leikert, Lahnstein Groos, Bürgerm. Offenbach Schwedler m. Fm. Frankfurt In Privathäusern. Hotel Pension Quisisana Reese, Frl. Haag Scheltens, Frl. Amsterdam Robson, Frl. London Schuster, Frl. London Löwengard, Frl. Hamburg Baron v. Thiele-Winkler, Rittergutsbes. Neustadt Sir Charles Butt, London Lady Butt, m. Bed. London Weillschott, Fr. m. T. Mailand Syme, Frl. m. Bed. London Pension Internationale. Schaw, Frl. Southampton Davidson, Frl. London Villa Frank. Wolff, m. Fr. Magdeburg Villa Louise. v. Heydebreck, Fr. Stuttgart v. Kameke, Frl. Stuttgart Park-Villa. Thiele, Fr. m. Fm. New-York Villa Speranza. Dornseiffen, Amsterdam Grünweg 4. Sormann, Berlin Villa Mainzerstrasse 2. Hering, m. Fr. London Priddy, Fr. London Nerolbergstrasse 7. Bar, v. Marschall, Freiburg Heymann, Mülheim Grohmann, Fr. Schwerin Tannusstrasse 9, 1. Steinitz, m. Fr. Breslau
---	--	--	--	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Auf falscher Bahn.

(18. Fortsetzung.)

Roman von Carl Ed. Klopfer.

(Nachdruck verboten.)

Man flüsterte über Herrn Bröse hie und da Mancherlei. Einige behaupteten, er wäre noch vor kurzem ein kleiner Beamter gewesen und sei von seiner Stelle suspendirt worden aus Gründen, die vielleicht einigen Aufschluß über sein Vermögen geben könnten, mit welchem er eben sein Blatt in's Werk gesetzt hatte. Aber diese ab und zu auftauchenden Gerüchte thaten dem Ansehen des Publizisten keinerlei Abbruch. Man lachte über seinen nichts verschonenden Witz — wenn er Andere traf, man bewunderte seine Schlaueit und praktische Gewandtheit und — fürchtete seine Feindschaft.

Dieser Bröse verkehrte überall, wo sich die „Gesellschaft“ versammelte, besonders aber in den Häusern Alexander's und Victor's Sommer und dem des „Bankgrafen“ Wildenstein. Er war der Berater des Letzteren in manchen Dingen.

Einige Tage nach Neujahr sprach er wieder einmal in dem mit verschwenderischem Luxus ausgestatteten Prachtpalais des Grafen auf der Ringstraße vor. Es war Abend, aber noch so früh, daß er Otto allein im Salon antraf. Die beiden Damen im Hause, die Gräfin Hildegard und ihre Gesellschafterin Baroness Hohenstedt, pflegten immer nur beim Souper zu erscheinen und sich nach demselben aus der meist aus Herren bestehenden Gesellschaft zurückzuziehen.

Bröse begrüßte den Hausherrn mit der Vertraulichkeit eines guten Bekannten.

„Sagen Sie, lieber Graf, im Vertrauen — weil wir ja ungestört sind — ich habe da unlängst im volkwirtschaftlichen Theil die letzte Bilanz der „Vindobona“ gebracht und die Bank natürlich gehörig herausgestrichen — Sie sind wohl mit mir zufrieden?“

„Vollkommen. Und, soviel ich weiß, hat Ihnen der Verwaltungsrath ja auch bereits die Subvention übermittlelt?“

„Freilich, freilich!“ lachte Bröse. „Das ist's ja nicht. Ich wollte Sie nur — im strengsten Vertrauen — fragen, ob alle diese feiten Posten, die da angeführt sind, nicht — hm! — nicht bloß Ideal sind.“

„Nein, Alles ging mit rechten Dingen zu. Die vorjährige Bilanz war wirklich ausgezeichnet. Wenn Sie etwa Aktien kaufen wollen, so kann ich Ihnen als Freund nur dazu rathe. Ich habe noch einen Posten davon zur Verfügung. Soll ich Ihnen welche reserviren?“

Bröse verneinte lachend. Er schob seinen Arm in den des Grafen, und promenirte mit ihm auf dem Parkett auf und ab. Wildenstein zog etwas die Brauen zusammen; die unverschämte Zuthunlichkeit des Journalisten ärgerte ihn, aber er wagte es nicht, sie zurückzuweisen.

„Nein, lieber Graf, ich nehme überhaupt keine Papiere. Wenn ich zwischen uns Beiden Ihre Bank zur Sprache bringe, so geschieht dies, um Ihnen zu rathen. Sehen Sie, gerade die Rapidität im Aufschwung der „Vindobona“ sollte Sie stutzig machen. Die Bank giebt hauptsächlich Bodencredit — aber an wen? An lauter Fabrikunternehmungen, die gleichfalls auf schwachem Fundamente stehen und durch eine ungesunde Ueberproduktion nur künstlich floriren. Lassen Sie sich von dem Vertrauen, das man dem Publikum durch verschiedenen Hochdruck beigebracht hat, nicht am Ende noch selbst täuschen.“

„Wie? Sie fürchten einen Niedergang?“

„Einen allgemeinen ja. Das dürfen wir uns nicht verhehlen. Warum auch? Ganz offen, lieber Graf! Die Welt braucht immer noch ihre Hsispriester und Auguren. So etwas Aehnliches stellen wir im modernen Leben vor. Sie begreifen aber, wenn unsere — Thätigkeit eine wirksame sein soll, ist es vor Allem nöthig, daß man sich verständigt. Was meinen Sie — sind wir uns erst miteinander über die Sachlage und deren zukünftige Konsequenzen klar, so würde das unserem System von unberechenbarem Vortheil sein. Mit einem Worte — wir müssen unsere Zeit benötigen. Seht haben wir ja noch außer unseren eingeweihten Geschäftsgenossen, die sich mit uns in den Gewinn theilen, sogar — unfreiwillige und deshalb uneigennützig Mitarbeiter, deren Prestige mächtig dazu beiträgt, das unsere zu befestigen und zu erhöhen.“

„Unfreiwillige Mitarbeiter — sehr gut. Ich glaube, wir denken im Moment Beide zugleich an einen gewissen Volksvertreter —“

„Doctor Sommer, meinen Sie? Nun ja, der auch. Apropos, haben Sie den Herrn schon zu sich geladen?“

„Ich werd' es demnächst thun. Ich gestehe Ihnen übrigens, daß mir der Mann nicht ganz sicher erscheint, er ist — hm! nun kurz heraus, ich glaube doch nicht, daß wir ihn ganz auf unsere Seite bringen — er ist dazu zu philiströs ehrlich.“

„Um so besser. Es gilt nur, seinen liberalen Ideen zu sämweicheln, ihn geeignet zu fassen — und er wird unter der Devise der „bürgerlichen Arbeit“, des „volkswirtschaftlichen Aufschwunges“ und dergleichen mit allen Kräften für uns eintreten. Donnerwetter auch, wozu hat man denn eine Volksvertretung?“

Wildenstein lachte.

„Ich sehe, wir verstehen uns. — Armer Herr Doctor, Sie ahnen nicht, wem Sie eigentlich dienen! — Wissen Sie, Bröse, daß sein Stiefbruder, der Bankier, die letzte Transaction mit den orientalischen Eisenbahnpapieren eigentlich nur unter dem Eindruck von Victor Sommer's großer Rede in der Debatte betreffs der ausländischen Industriewerthe so vortheilhaft abwickeln konnte?“

„Gewiß. Der Banquier Sommer wäre ein gang tüchtiger Finanzmann, wenn er nicht so blind habgierig wäre.“

„Wieso?“ fragte der Graf stutzig.

„Nun, das ist auch so Einer, der in seinem Eifer, sich die Säcke vollzustopfen, jede Ueberlegung verliert. Verlassen Sie sich darauf, der Mann kommt noch einmal zu Falle, denn er ist vielfach engagirt. Wissen Sie, wenn ich Dr. Sommer wäre, ich würde dem Bruder nicht mein ganzes Vermögen zur Verwaltung lassen. Ich weiß, daß der Banquier mit allen ihm anvertrauten Depots speculirt.“

„Nun, wenn auch, was kümmert's uns! Ich bin überzeugt, Alexander Sommer operirt sehr geschickt, wenn er auch nicht so pessimistisch denkt wie Sie.“

„So, Sie glauben also nicht an den Niedergang, den ich prophezeihe? Ich sage Ihnen, er ist unausweichlich — wenn er auch vielleicht Jahre lang auf sich warten lassen mag. Das sollten Sie — ein so kundiger Geschäftsmann, sich doch selbst schon gesagt haben.“ Wildenstein hustete und sah den Sprecher zaghaft an. Er wußte nicht, ob er ihm trauen sollte.

„Hm! Nun ja — Sie mögen Recht haben. Aber so lange die Sachen noch gut stehen —“

„Pah! Ich sage Ihnen, Ihre Vindobona z. B. hat sich gleich zu Anfang übernommen; sie wird weit früher als andere Gründungen bergab gehen. Sie thun am Besten, die Zeit zu benützen — und sehen sich nach sicheren Anlagen für Ihren Ge-

winn um. — Kaufen Sie Boden — übernehmen Sie eine Fabrik — und ich gehe mit Ihnen in Compagnie. In zwei Jahren etwa, wenn wir mit unserem Pfund wuchern, können wir riesige Resultate erzielen. Dann machen wir Halt und — was können wir dann dafür, wenn unseren Nachfolgern die Epoche nicht mehr so günstig ist wie uns? Sie verstehen! Es handelt sich vorläufig nur darum, billigen Grund zu bekommen, zum Kaufe oder in Pacht. Und Sie haben ja einen Bruder, der reicher Gutsbesitzer ist? Wie wär's, wenn Sie ihm die Sache plausibel machten?“

„Sie meinen, ich sollte ihn für unsere Idee gewinnen?“ meinte der Graf zögernd. Der Vorschlag Bröse's regte ihn bereits zum Nachdenken an.

„Natürlich. Ich war neulich da draußen in Ulmenhorst. Die Güter sind ja wie geschaffen für unsere Zwecke. Bedenken Sie, was diese Gründe heutzutage werth sind!“

„Ja, ja, aber Sie vergessen, daß ich mit Bruder Waldeemar in keinem besonders freundlichen Verhältniß lebe. Außerdem dürfte er kaum für industrielle Pläne Sinn haben. Wissen Sie denn nicht, daß — nun, gerade herausgesagt: daß er da oben nicht ganz richtig ist?“

„So?“ sagte Bröse ganz gelassen mit einem wahrhaft teuflischen Lächeln. „Sie haben also wirklich Aussicht, die gerichtliche Entmündigung des Grafen Waldeemar durchzusetzen?“

Wildenstein erschrak und biß sich auf die Lippe.

„Woher wissen Sie das?“ stotterte er verlegen.

„Na, Sie werden mir doch mancherlei Verbindungen zutrauen? Ein Zeitungsreiber erzählt ja Alles. Hahaha! Aber wozu spielen wir miteinander Verstecken? Neben wir doch ganz offen miteinander! Also Sie wollen Ihren Bruder unter Kuratel stellen? Gut, was gewinnen Sie dadurch? Daß Ihnen ein Theil der Einkünfte der Güter zufällt. Aber genügt Ihnen das? Sie dürfen über Grund und Boden doch nicht frei verfügen?“

„Freilich nicht. Aber was will ich machen?“

„Ueberdies glaube ich kaum, daß die Wunderlichkeiten des Grafen schon genügen würden, das Entmündigungsverfahren zu rechtfertigen. Wer kann so genau bestimmen, wo die Vernunft ihre Grenzen hat und der Wahnsinn beginnt?“

„Sie meinen also —“

„Daß man sich vor Allem davon überzeugen müßte, wie weit die Krankheit des Grafen vorgeschritten ist, um darnach seine Maßregeln zu treffen.“

In diesem Momente trat ein neuer Gast ein und unterbrach das Gespräch zwischen Wildenstein und dem Journalisten. Diese konnten nur noch einen Blick des Einverständnisses wechseln, mit welchem sie sich versprochen, die Unterredung über gewisse Punkte bei nächster Gelegenheit wieder aufzunehmen.

Im Arbeitszimmer Viktor's saßen dieser und Magnus, der sich jetzt öfter auf seiner Krücke herüberschleppte. Der Krüppel hatte in letzter Zeit die menschenfeindliche Verbissenheit, die er dem Stiefbruder gegenüber beobachtet, aufgegeben. Und Viktor ahnte, warum. Magnus hatte mit dem Egoismus des Unglücklichen Alles, was sich glücklich fühlte. Jetzt, wo er instinktiv errieth, daß Viktor das erträumte Glück keineswegs gefunden habe, jetzt widmete er ihm eine gewisse Theilnahme, die vielleicht aus einer unbewußten — Schadenfreude seiner kranken, durch und durch verbitterten Seele entsprang.

Es war am Nachmittag, die Dämmerung schon weit vorgeschritten. Viktor saß am Schreibtisch bei seiner Studirlampe und vollendete eine statistische Tabelle, die er seiner nächsten Parlamentsrede zu Grunde legen wollte. Magnus hatte sich hinter die herabgelassene Gardine, in die Fensternische zurückgezogen, um den Stiefbruder nicht zu stören. Er sah auf die öde Straße hinaus, auf den Schnee, der grell gegen das nebelhafte Dämmergrau des Firmaments abfiel. Die Trümvilla stand wie ein Gespensterschloß da drüben im Schleier des Zwielichtes. Der Krüppel betrachtete das Gebäude als seinen Kerker, und die ganze unbegreifliche Stimmung, die der trübe Winterabend in die Landschaft wab, stand mit der ganzen Trostlosigkeit im Einklang, die sein leidendes Gemüth erfüllte. (Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 13. April.

40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Laugasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 13. d. M., Nachmittags, werden verschiedene Haufen Dürrholz, in den Districten Hübner, Weierweg und Grub lagernd, an Ort und Stelle versteigert. Zusammenkunft der Steigerer Nachmittags 3 Uhr am alten Friedhof an der Platterstraße.
Wiesbaden, 11. April 1892.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 13. April 1892, Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in dem Laden Oranienstraße 2: Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse Schöfer gehörigen noch vorhandenen Waarenvorräthe, als:

Verschiedene Spezereiwaren, 2 einth. Kleiderschränke, 1 Canape, 1 Console, 1 Uhr, 2 Tische, 1 silberne Uhr, 1 Nähmaschine, 1 Automat, 1 Karruchen, 1 Kaffeebrenner, verschied. Weine und Liqueure u. a. m.

Öffentlich gegen Baarzahlung.

Wiesbaden, den 12. April 1892.

445

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 14. April d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hofe des Herrn Expediteurs L. Rettenmayer, Rheinstraße 23, hier

eine Parthie franz. Cognac in Flaschen, worunter einige Kistchen, a 12 Flaschen, alter Cognac,

gegen baare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert. — Proben werden bei der Versteigerung verabreicht. — Zu den Osterfesten mache ich auf diese günstige Gelegenheit besonders aufmerksam.

Wiesbaden, den 12. April 1892.

445

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Große Versteigerung

von

Umhängen, Jaquetts, Tricot-Taillen und Blousen findet heute Mittwoch, den 13. April er., Morgens 9 und Nachmittags 2½ Uhr, im Rheinischen Hof, Neugasse hier, statt.

Gleichzeitig werden eine große Parthie Flaschenwein (Weiß- und Rothwein) und eine Parthie besserer Cigarren mit ausgebauten.

7217

Jean Arnold, Auctionator.

Frühjahrs-Jacke,

hell, ist für 6 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

7202

Männer-Turnverein.

Wir veranstalten am 1. Oftertage einen

Familien-Ausflug

nach Kreuznach, Münster am Stein und der Ebernburg. Verbunden damit ist ein größerer Fußmarsch als Oster-Turnfahrt der Mitglieder. Die Fahrt kostet nach Münster am Stein und zurück 2.20 Mk. Mit Rücksicht auf die allbekannte Schönheit des Nahethales dürfen wir einer allseitigen Theilnahme vor Allem auch der Familien entgegensehen. Die Abfahrt erfolgt früh 7 Uhr mit der Rheinbahn; wir bitten die Fahrkarten im Laufe der Woche bei Herrn Turnwart Münch in der Turnhalle unter Einzahlung des Fahrpreises zu bestellen. Auch Freunde sind willkommen.

161

Der Vorstand.

Photographie.

Confirmanden u.
Erst-Communikanten

gewähre ich einen

ermäßigten Preis.

Bei Bestellung von Cabinetbildern erhalten dieselben außerdem als Gratzugabe ein hochelegant ausgestattetes Erinnerungsbild.

6645

Karl Schipper,

31. Rheinstraße 31.

Preisgekrönt:

Internationale photogr. Ausstellung Brüssel 1891.

Fr. Krohmann, Sattler,

10. Säuerergasse 10,

empfiehlt Reise-Artikel für Herren und Damen, Koffer in leichter Holzart, Touristen-, Courier- und Damen-Taschen zu billigen Preisen.

7196

Nusskohlengrus,

vorzüglicher Küchenbrand,

empfehlte billigt

Willh. Kessler,Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2.

5137

Alle Sorten Gartentees,als: gelben Schler Gartentees, Rheinfries, wie silbergrauen
Gartentees empfiehlt**A. Homberger,**

Moritzstraße 7.

Proben stehen zu Diensten.

5084

Eine eiserne Wendeltreppe, 8 Meter hoch, 1 eiserne gerade Treppe
zu verkaufen Adolphstraße 7.

7219

Pachtgesuche**Adler,** ungenügend oder ungenügend, 1-3 Morgen, mit Wasser,
zu pachten gesucht durch Neglein, Hypotheken-
Geschäft, Karlstraße 18.**Immobilien****Immobilien-Agentur. J. MEIER Estate & House Agency**
Taunusstr. 18.**Immobilien zu verkaufen.**

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh.
beim Besitzer Adolphstraße 7. C. Schiemann. 2533

Herrschaftliches Besitzthum Bierstädterstraße 12, hoch-
sein gelegen x., zu ver-
kaufen. Näh. durch E. Weitz, Michaelsberg 28. 4906

Eine Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6939

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa,
mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, um-
geben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den
Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und
Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu
vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen.
Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Taubach genommen. Günstigste
Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstdirect. unter D. O. 290 an den
Tagbl.-Verlag erbeten. 2892

Haus mit Wäscherei, Bleiche, Trockenhalle, Stallung und Wasser, ist
Krankheit halber unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Näh. C. Krehner, Schwalbacherstraße 13.

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3201

Immobilien zu kaufen gesucht.**Adler,** in der Nähe der Stadt, zu kaufen gesucht. Offerten unter
N. O. 202 an den Tagbl.-Verlag. 7211**Geldverkehr**Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt
discret und prompt 1025

Gustav Walch, Franzplatz 4.

Capitalien zu verleihen.300.000 Mk., auch getheilt, per Juli auf 1. Hypothek auszuliehen.
Näh. durch 6557

Carl Wolff, Weißstraße 5.

Auszul. a. 1. Hypoth. 38.000 Mk. 3. 4 %. Näh. im Tagbl.-Verl. 6897
70-100.000 Mk. gegen 1. Hypoth., in nur gut.
Lage, sind zu 4 % bald zu verleihen. Nachweis
durch L. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St.**Capitalien zu leihen gesucht.**

Restauschilling, 9000 Mk., zu verkaufen. Off. unter P. M. 257
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10.000 Mk. a. erste Hypoth., dopp. Sicherh., gel. N. i. Tagbl.-Verl. 7077

12.700 Mark werden mit Nachschuß zu cediren gesucht. Offerten bel.
sub H. J. 184 an den Tagbl.-Verlag. 67

Auf industrielles Anwesen (Lage Mk. 93,500) werden
Mk. 15.000 auf erste Hypothek zu 5 % gesucht. Offerten
sub O. M. 256 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Ein klein. Gärtchen die Sommermonate über in der Nähe der Philipp-
berg- oder Eiserstraße zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangaben
sub H. O. 298 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gute freundl. Wohnung

in ruhigem Hause, von etwa 4 Zimmern, Küche und Zubehör, wird von
zwei älteren Damen auf 1. October dauernd zu mieten gesucht.
Mittlere Adolphstraße oder deren Nähe bevorzugt. Offerten unter
T. L. 239 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Manjard von ruhigen
Leuten auf 1. Juli gesucht. Offerten unter
Z. N. 286 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Zimmer und Küche auf gleich zu mieten gesucht.
Näh. Schulgasse 1, 3 St. r.

früher möbl. Zimmer, ohne Frühstück, von einem anständigen Herrn sofort
gesucht. Preis 10-12 Mk. Off. u. P. N. 279 a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine feine Dame, Zimmer mit Bett, in der Nähe
des Kurhauses (Willensviertel), für Monate lang, im Preise von 30 Mk.
zu mieten. Offerten sub J. O. 295 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen**Villen, Häuser etc.**

Eine kleine hübsche, bequem gelegene möblierte Villa
mit Wohn-, Speise-, 2 Schlaf-Zimmern u. Küche, sowie prächtigen
Obstgarten, ist alsbald auf Monate zu vermieten. Näheres
kostenlos durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Geschäftlokale etc.

Bärenstraße 2 ist das Entresol mit Zubehör zu vermieten. Näh.
dieselbst im Laden.

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Langgasse 5.

Langgasse 9

sind die feither zum Betriebe des Eisenwaren-Geschäftes benutzten
Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten.
J. Kimmel, Adolphstraße 56.

Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh.
dieselbst bei P. Alzen.

Schöner Laden,

event. mit 11. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 43. 448

Große erste Etage, vorzüglich zu Geschäftslokalitäten, mit
Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei J. Eidam.
Al. Burgstraße 1. 5371

Für Spengler.

Bleichstraße 21, in guter Lage, eine Werkstätte zu vermieten. 6385

Wohnungen.

Dambachthal 8 ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör.
per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6b bei
W. Philipp. 7214

Die Wohnung ist Vormittags von 9^{1/2}-11 Uhr einzusehen.
Serrngartenstraße 5, 3 St., 8 schöne Zimmer und Zubehör preis-
würdig zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 30a, 1 r. 4257

Kirchgasse 7, 2. Et., 7 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer,
Keller u. c., sehr schöne freundliche Wohnung, auf 1. Juni oder Juli
zu vermieten. Näh. in der Conditorei. 638

Kirchgasse 37 eine Wohnung im Seitenbau
1 St., 2 Zimmer, Küche, Keller
u. c., auf sofort zu verm. 7071

Ludwigstraße 10 ein Zimmer und Küche sof. o.
per 1. Mai zu vermieten. 7129

Mainzerstraße 54 b, Part., 2 Zimmer u. Küche sofort zu vermieten.
Näh. Viktoriastraße 25, Part. 5946

Moritzstraße 32 Dachwohnung, 2 Z., Küche, Keller, an ruhige Leute
zu vermieten. 7180

Villa Elisa, Höderallee 24,

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
Kammern u. c., Garten zum Alleingebrauch, auf 1. Juli. 6445

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badzimmer, Balkon auf gleich od. später zu verm. 24083
Zäunhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Jubelbör, auf sofort zu vermieten. Näh. im Baubüro Schützenhofstraße 11. Anzuleihen Vormittags zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 1748
Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Jubelbör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580
Wöbergasse 46, Vorderh. 1 St., eine vollständige Wohnung auf sofort zu vermieten. 7076
 Eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten Hochstraße 5, daselbst ist auch eine Mansarde abzugeben. 6983
 Zwei Zimmer, Küche u. Keller 1. Juli zu v. Schwalbacherstr. 51, Vorderl. In einer schönen Villa am Rindl, gelegen Diebicherstraße 2a, ist eine herrschaftliche Hochpart-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 8 Mansarden, sowie einer Küche und einer großen Kammer, im Souterrain, unter Mitbenutzung des Gartens auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 7036

Möblierte Zimmer.

Eine herrschaftliche möblierte Villen-Wohnung, bestehend in Salon, Wohn-, Speise-, 3 Schlaf-, Bade- und Bügel-Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, ist einer längeren Reise wegen, ganz oder getheilt, von sofort oder nächster Zeit für den Sommer zu verm. Näh. kostenfrei d. 7229
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 23, Seitenbau, zu verm. 2 bis 3 Zimmer, gut möbliert, an stille Einwohner; ebenso eine möblierte Mansarde. 23540
Adolphstraße 10, Parterre, möblierter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5587
Albrechtstr. 28 schön möbl. Zimmer (1 St.) zu vermieten. 6574
Bleichstraße 3, 1 St., möbliertes Zimmer auf sofort zu verm. 5873
Bleichstraße 22 möbl. Zimmer zu vermieten (Preis 14 M.). 4971
Dohmerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 4346
Gulow-Adolfstraße 14 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 337
Gratingstraße 6 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 7165
Helenestraße 2, 2. Et. 1., möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 6116
Hellmündstraße 46, 1 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6417
Hermannstraße 19, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7184
Kirchgasse 8 möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Näh. im Büchsenladen. 7184
Kirchgasse 48 ein schönes möbl. Zimmer, 2. Etage, zu vermieten. 6827
Kirchgasse 49, 2. zwei schön möbl. Zimmer (auch einzeln) mit sep. Eingang zu vermieten. 6827
Louisenstraße 41, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. 6919
Nerostraße 29 ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6919
Nicolasstraße 21, Bel-Et., sind schöne möblierte Zimmer abzugeben. 6302
Nicolas u. Herrngartenstr. 2, Bel-Et. r., eleg. möbl. Zimmer zu v. 7067
Tranienstraße 8, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5621
Rheinstraße 45, 2 links, möblierte Zimmer zu vermieten. 7105
Adelstraße 13, Part. (Meesseite), schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7105
Römerberg 12, 2. Et., ein möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 6789
Taalgasse 16, 1 St. l., dem Kochbrunnen gegenüber, ist ein kleines möbliertes Zimmer zu vermieten. 5780
Waldstraße 2, Etb. 2 r., schönes möbliertes Zimmer zu verm. 5780
Waldstraße 11 schönes Hochpart.-Zim., möbl., zu vermieten. 6412
Waldstraße 21, 1. schön möbl. Zimmer, ev. Pension, b. z. verm. 6325
Waldstraße 24, Gartenh., kleines gut möbl. Zimmer bill. z. verm. 6325
Wöbergasse 38, 2 St. r., schön möbliertes Zimmer zu verm. 6325
Weilstraße 18 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 1980
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 7177
Elegant möblierte Zimmer in erster Aulage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7177
 Zwei elegant möbl. Zimmer, zusammen, auch getheilt, mit Kasse zu vermieten Geldgasse 17, 1. 7140
 Zwei fein möbl. Zimmer (Morgensonne), separ. Eingang, z. vermieten Karlstraße 25, 2 (zw. Rhein- u. Adelheidstraße). 3044
 Zwei fein möbl. Zimmer zu vermieten Taalgasse 1, 1. 7140
Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 6070
 Ein, zwei, drei eleg. möbl. Zimmer, nach Wunsch m. Küche, i. e. Villa i. d. Nähe d. Kuranlagen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6070
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Bertramstraße 11. 6070
 Ein gesundes, großes, fein möbliertes Zimmer gleich zu vermieten, nahe am Kochbrunnen, Aulage u. Theater, Dambachthal 4. 6070
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, zu verm. 6070
 Ein einf. möbl. Zimmer b. abzugeben Friedrichstraße 10, Vorderh. 3 Tr.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 13, 2. 6916
 Ein klein möbl. Zimmer (3. St.) billig zu haben Dirschgraben 4, 1. Et. r. 6916
 Möbl. Zimmer, auch mit Kasse zu vermieten. Näh. Dirschgraben 6, Laden, nahe dem Schulberg. 6961
Möbl. Zimmer sofort zu verm. Kirchgasse 7, Etb. 1. St. 6565
 Ein möbl. Zimm. z. verm. an ein anst. Mädch. Kirchgasse 37, Etb. 1 St. 6968
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Raurergasse 8, 2 St. 1. 6968
 Ein fr. möbl. Zimmer mit Kasse, monatlich für 20 M., zu vermieten Römerberg 8, 2. Et. r. 6961
 G. möbl. Part.-Zim. mit od. ohne Pens. gleich zu v. Römerberg 34. 3413
 Schön m. 3. b. z. verm. Schwalbacherstr. 23, Allee, Gartenh. 1 l. 6968
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 St. r. 7191
Gut möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Waldramstraße 25, 2 St. h. 6572
Schwalbacherstraße 75 eine Mansarde mit 2 Betten an zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 7125
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 6081
 Eine schön möblierte Mansarde mit guter Pension ist an ein Fräulein zu vermieten Kapellenstraße 2b, Part. 3134
 Eine bran. Person kann gegen Verrichtung häusl. Arbeit eine heizb. möbl. Mansarde erhalten. Näh. Taalgasse 30, 1 St. h. r. 6048
 Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 51, Hbbs. Part. 1. 6048
 Ein anst. Arbeiter erhält billiges Logis Feldstraße 20, Hbbs. 2 St. 1. 3541
 Reine Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 5629
 Zwei reul. Arbeiter erhalten Kasse und Logis Kirchgasse 3, 1 St. 7178
 Anständige junge Leute können Kasse und Logis erb. Taalgasse 26. 6815
 Ein Arbeiter erhält Kasse und Logis Schwalbacherstraße 69, 1 St. 6860
 Arbeiter erb. Schlafstelle M. Schwalbacherstraße 9. 6860
 Meisl. Arbeiter erhalten Kasse und Logis Wellrichstraße 5, Hbbs. Part. 6860
 Für ein bis zwei solide Arbeiter hübsches Zimmer eventl. mit Kasse sofort billigst. Näh. Wörlstr. 2a, im Meggerladen bei Fischer.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Ein unmöbliertes Zimmer mit schöner Aussicht billig zu vermieten Wälderstraße 16, 5. 3.
 Ein fr. leeres Z. an eine einz. P. zu v. Römerberg 8, 2. 5273
Zaulberg 19 ist ein großes Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 6798
 Eine gr. leere Mansarde zu vermieten Bertramstraße, Ecke der M. Dohmerstraße, Part. r. 7201
 Eine leere Mansarde zu vermieten Nerostraße 18, 2 St.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. 6116
Weinkeller, 35-40 Stk. halt., mit Badraum, zu verm. Schlichterstr. 14, nahe der Nicolasstraße. 1052

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990
 Einige Zimmer frei geworden.
Pension Leberberg 3. Elegante Wohnungen und einzelne Zimmer mit Pension zu verm. 4898

Fremden-Pension

von Rheinstraße 11 nach Louisenstraße 7 verlegt.

Fremden-Pension

Rheinstraße 11 elegant möblierte Zimmer zu vermieten.

Pension Villa Nerothal 10,

am Kriegerdenkmal.

29110

Möblierte Zimmer mit Pension.

Familien-Pension Villa Wera, Sonnenbergerstraße 6.

Bäder im Hause.

7187

Pension Taunusstraße 1. Schöne luftige Zimmer. Preis mäßig
 Gute Pension für Damen in feiner Familie für 4-5 M. täglich
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 5887

Keine Fremdenpension mit bedeutender Frequenz wird krankheits- halber baldigst abzugeben gesucht. Anfr. bel. man zu richten unter C. 24. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Damen und Schülerinnen finden gute Pension mit Familien- Anschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7184

Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

Sommer 1892.

Im Sommer 1891 nahezu 20,000 Exemplare abgesetzt.
Nachhaltige billige Anzeige-Gelegenheit.

Der lebhafte Anklang, den der mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundene

Anzeigen - Anhang

im Publikum gefunden hat, spricht am deutlichsten dafür, dass in demselben

geschäftliche Ankündigungen vom besten Erfolg

begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Ladeninhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste resp. Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz.

 Im Sommer 1891 kamen fast 20,000 Stück in's Publikum. 

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reise-Zeit, in welcher der häufigste Gebrauch des Taschen-Fahrplans zu gewärtigen ist, dürfen wir dessen Anhang als  vorzügliches Publicationsmittel  jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen

	die ganze Seite mit	Mk. 20.—	
	> halbe > >	> 11.—	
	> drittel > >	> 8.—	

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür freigelassenen Raume auf dem Titelblatte des Umschlags liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

Mk. 4.50	für 50 Stück
> 7.50	> 100 >

Wir erbitten gefl. Aufträge recht bald, da der Sommer-Fahrplan in diesem Jahre schon am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“
(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).



Uhren u. Ketten!

empfehlen zu Confirmations-Geschenken zu billigen Preisen unter Garantie

Jos. Lanziner, Uhrmacher,
Marktstraße 32.



Wunderhöhle.

Empfehle meinen vorzüglichen bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pf. und höher. 5646

Empfehle prima Rind- und Kalbfleisch.

Chr. Schäfer, Ecke Römerberg u. Hirschgraben.

Würfelzucker v. 30 Pf. bis 40 Pf. p. Pfd.,

ff. Kaffee, roh, von 1.12 Mk. bis 1.80 Mk. per Pfd.,
prima gebrannten Kaffee von 1.40 bis 2.— Mk. per Pfd.,
Reis von 14 Pf. bis 30 Pf. per Pfd.,
feinstes Weizenmehl von 18 Pf. bis 24 Pf. per Pfd.,
prima frische Rüböl von 28 Pf. bis 50 Pf. per Pfd.,
Erbsen und Linsen von 16 Pf. bis 24 Pf. per Pfd.,
Krytall-Soda, 2 Pfd. 9 Pf., Salz per Pfd. 9 Pf.,
Schwedenhölzer von 12 Pf. an per Badet,
Petroleum per Liter 18 Pf., Brennspiritus per Liter 60 Pf.,
Pfeilwurzeln, sehr dauerhaft, 2 Stück 45 Pf.,
prima Kernseife von 22 Pf. bis 30 Pf. per Pfd.,
ff. Gothaer Cervelatwurst per Pfd. 1.60 Mk.,
Schwedenhölzer von 12 Pf. an per Badet,
Zähringer Rummelkäse per Pfd. 40 Pf.

Auf Wunsch tägliche Nachfrage und Lieferung in's Haus.

E. Erb, 2. Marktstraße 2.

Neuheiten
zum Färben von Ostereiern, giftfrei, empfiehlt
Louis Schild,
Langgasse 3. 7168

Goldenes Ross.
Mineral-Bäder eigener Quelle à 50 Pf.
Abonnement billiger. 7176
Wilh. Külpp.

Freilandknollen,
Georginen, Gladiolen, Tuberosen in
Brachtmischung, *Lilium auratum* (Schwertlilie),
Lilium lancifolium album u. rubrum
in kräftigen gesunden Zwiebeln,
empfiehlt billigt die 6875

Samenhandlung von Julius Praetorius,
1861 etablirt 1861,
26. Kirchgasse 26.

Das Trockenlegen feuchter Wände
wird mit **Chr. Bartel's Trockenlegmasse** am besten und sichersten
erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird
dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige
Vertrieb für Wiesbaden ist mir übertragen und sichere pünktliche und
billigste Bedienung zu. 2710

Hochachtungsvoll
Carl Pfaff, Lünchermeister,
Herkstraße 18.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am
Sonntag eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgelege und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht ein freundliches Ladenmädchen für ausw. Conditorei, versch.
Hotel- und Kaffeefröhen, fein bürgerl. Köchinnen, mehrere Mädchen für
allein, Hausmädchen, Kellnerinnen, fräit. Küchenmädchen, Waschmädchen
gegen hohen Lohn d. **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Für mein

Glas- und Porzellanwaaren-Geschäft
Verkäufersin.

suche ich eine sehr tüchtige u. gewandte
Sprachkenntnis erwünscht. Gute Referenzen erforderlich. 7223

Jacob Zingel,
Gr. Burgstraße 13.

Perfekte Kleidermacherinnen

werden gesucht Webergasse 48.

Zwei tüchtige selbstständige
Rockdrapenfen
finden per sofort dauerndes Engagement gegen höchstes Gehalt.
6. August.
Wilhelmstraße 38. 7068

Für feines Mode- u. Confections-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** für den
Laden u. angehende **Verkäufersin** gef. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6934

Zu Othern können einige

Lehrmädchen für Weiß- und Buntstickerei

eintreten.

Victor'sche Anstalt, Emmerstraße 34. 4650

Ein junges Mädchen, welches nähen kann, findet sofort Beschäftigung bei
H. Reinglass, Webergasse 4.

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Adelsheidstraße 39, 1. 5607

Ein anst. Mädchen kann das Kleidermachen erl. Delaspestraße 6, 2. St.

aus anständiger Familie kann das Kleidermachen

gründlich erlernen Goldgasse 17, 2. St.

Ein Mädchen kann das Nähen unentgeltlich erl. Balkmühlstr. 22. 5964

Adelsheidstraße 18 wird ein Waschmädchen gesucht.

Monatsstelle gegen Bewohnung einer Mansarde zu vergeben Philippsberg-
straße 2, Part. 6127

Monatsfrau für Morgens gesucht Schwalbacherstraße 49, Part. 6314

Monats. gef. (6-9 u. 1-3 Uhr) f. l. Hausarb. Hellmündstr. 34, 3. r.

G. ordentl. Monatsfrau w. f. d. Vormittagsst. gef. Geisbergstr. 18, P.

Graves Monatsmädchen zum 15. d. M. gesucht Goethestraße 9, 2.

Ein Monatsmädchen gesucht Moritzstraße 30, Part. links.

Ein brave Monatsfrau oder Mädchen gesucht
Adelsheidstraße 23, Part.

Ein Monatsmädchen den Tag über sofort gesucht Kirchstraße 15, 2.

Ein rechl. Monatsmädchen gesucht Friedrichstraße 18, 2.

Rechl. Monatsmädchen sofort gesucht Kirchgasse 2b, 2. St. 7214

Eine Putzfrau gesucht 7197

Baubureau Nicolassstraße 32, Part. 7082

Helenenstraße 20 wird eine Frau zum Bedienen gesucht.

Ein Frau wird zum Bedienen gesucht Tannusstraße 17.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, für den
ganzen Tag gef. Louisenstr. 20, 2. St. l.

Ein ordentl. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, wird **per sofort**
gesucht Webergasse 15, 1. Tr.

Ein junges williges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht
Tannusstraße 7, im Sattlerladen.

Ein junges Mädchen Tags über zu einem Kinde gesucht
Bleichstraße 12, Seitenb.

Gesucht wird von 2-6 Uhr Nachmittags eine ältere Person zu zwei fl.
Kindern Schützenhofstraße 13, Frontispiz.

Ein junges Mädchen zur Begleitung einer kränklichen Dame für die Nach-
mittagsstunden gef. d. **Grünberg's Bureau**, Goldgasse 21, Laden.

Für kurze Zeit wird ein junges Mädchen oder größeres Kind Tags
über für einige Stunden gesucht, um Commissionen zu besorgen. Zu
erfragen im Tagbl.-Verlag. 7225

Glaspulvererinnen

gesucht.

Wiesbadener Kronen-Bräuerei. 7232

Gesucht eine Hotelfröhen f. gl. **B. Germania**, Dänergasse 5.

Gesucht für eine Fremden-Pension eine Haushälterin (für Zimmer und
Weibzeug), die englisch sprechen kann. Oftern sub **N. L. 223** an
den Tagbl.-Verlag.

Ein starkes williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird für
Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 29, Part. 6187

Dienstmädchen gesucht Wehrstraße 10. 5855

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenenstraße 5. 6543

Gesucht ein Mädchen, welches selbstständig
kochen kann, sowie jede Hausarbeit

gründlich versteht, Adelsheidstraße 71, 2.

Ein braves tüchtiges Mädchen für Hausarbeit sofort ge-
sucht Steingasse 4, 1. 7148

Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes kräftiges Dienstmädchen kann sich
melden bei **Schulz**, Philippsbergstraße 41, 1. l.

Ein braves fleißiges Dienstmädchen sucht für sofort

Fran Daurath **Rehrath**, Herrngartenstraße 15, 2. St.

Al. Burgstraße 4 wird ein ordentliches Mädchen gesucht.

Ein zuverlässiges geistes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann
und Hausarbeit versteht, gegen guten Lohn gesucht. Vorzusprechen

Helenenstraße 3, 1. St., Vorm. zwischen 11 und 12 Uhr. 7101

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Ein ordentliches zu jeder Arbeit williges Mädchen,
gef. Kirchgasse 9, 1. St. l. 7044

Geisbergstraße 4 ein Mädchen gef. f. Haus- u. Küchenarbeit. 7041

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit
übernimmt, zu einem Ehepaar auf **sofort**
gesucht Stütze 13a, Bel-Gt. 7061

Ein junges Mädchen (sath.) in kleinen Haushalt gesucht Rheinstraße 26,
Gartenhaus. 7092

Hausmädchen aus guter Familie gesucht, das kochen lernen möchte,
Mainzerstraße 68.

Ein williges braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht
Rheinstraße 26, Gartenhaus.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen zum 1. Mai gesucht
Moritzstraße 24, 1. Tr., von 9-12 und 6-8 Uhr Nachm.

Ein junges einfaches Mädchen auf gleich gesucht Adelsheid-
straße 55, Part. 7199

Ein anst. Mädchen gesucht. Näh. Wasserh. Wilhelmsstraße.

Mädchen u. g. Empfehl. f. fl. Familie gesucht Friedrichstraße 25, 3. St.

Ein anständiges junges Mädchen für jede Arbeit gesucht Emserstraße 71.
Ein zuverlässiges Mädchen, welches kochen- und Hausarbeit gründlich versteht, zum 19. bis 21. April gesucht. 7170

M. Marchand, Langgasse 23.
Alleinmädchen vom 15. April bis 1. Mai zur Aushilfe gesucht Adolphstraße 5, 1 rechts.

Starke Spülmädchen 7179
für Hotel sofort gesucht Theaterplatz 1.

Mädchen gesucht zur Pflege einer Dame Taunusstraße 18, 2. Etage. 7198

Ein braves junges Mädchen zu zwei Kindern von 6 Jahren für den Nachmittag gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7188

Gefestes kräftiges Mädchen, in jeder Hausarbeit tüchtig, als Alleinmädchen gesucht Louisenstraße 33, Part. 7185

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird in einen stillen Haushalt gesucht. Eintritt zum 1. Mai. Näh. Victoriastraße 19.

Gesucht ein Herrschaftshausmädchen, sowie zwei kräft. Aidermädchen für hier und auswärts.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.
zum 14. April gesucht. Solche, die das Nähen erl. haben, werd. bevorzugt.

Zimmermädchen 7212
Gute Zeugn. erforderl. Vorst. zw. 3-4 Nachm. Sonnenbergerstr. 37, 2.

Ein zuverlässiges geübtes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Dogheimstraße 18, Hinterh.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 15. April gesucht Friedrichstraße 23, Part.

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 15, 2.

Dörner's Central-Bür., Mühlg. 7, sucht sof. zwei Hotelzimmerm., zwei Herrsch., Hausmädch., eine Kaffeekochin, acht Küchenmädch., 18 Mt. mit.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kinderdärtnerin.

Eine tüchtige Kinderdärtnerin, geprüft, prima Referenzen, sucht bald. Stelle. Offerten unter **N. O. 296** an den Tagbl.-Verlag. 7194

Kammerjungfer, perfect im Schneidern, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Kammerjungfer m. Sprachk., w. perf. schneiden u. frickren kann, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein gebild. Fräulein,

gewandt. Umgangsformen, sucht bald. Stelle als Verkäuferin gleichviel welcher Branche. Offert. unt. **L. O. 297** an den Tagbl.-Verl. 7195

Eine gut empf. Verkäuferin (Norddeutsche) sucht i. Conditorei, Specerei- od. sonst. Geschäft Stellg. B. Germania, Säfnerg. 5.

Eine perfecte Bäglerin wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7189

Ein Mädchen i. Beschäftig. (Wasch. u. Putz.). Näh. Frankenstr. 18, Pth.

Eine junge zuverlässige Frau sucht die Beaufsichtigung zweier Kinder für Nachmittags. Näh. Schachtstraße 6, 1 St.

Ein beschickenes Fräulein von 21 Jahren wünscht sich im Kochen auszubilden; am liebsten in einem Hotel. Gesl. Offerten erbitte per Post an Schmidt, Platterstraße 20, 2. 6724

Eine Dame

sucht sofort zur Aushilfe Stellung, auch unentgeltlich, am liebsten in einer Pension. Offerten unter **N. O. 247** postlagernd.

Eine gebildete anspruchslöse Kaufmannsrau,

10 Jahre alt, sucht, gestützt auf gute Empfehlung, Stelle als Haushälterin, Pflegerin bei einer alleinstehenden Dame oder einem Herrn in der Stadt oder auf dem Lande; übernimmt auch die Pflege und Beaufsichtigung von Kindern in einer Familie, um als Stütze der Hausfrau zu fungieren. Gesl. Offerten unter **P. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

Hotel-Gaushalt. mit 4- und 6-jähr. Zeugn., für Zimmer und Weich., von ihrer Herrsch. g. empf., eine Köchin, Kaffeekoch. u. Hotelzimmermädch. empf. B. Germania, Säfnergasse 5.

Küchenhaushälterin m. pr. Zeugn. sucht Stelle. Ritter's Bureau.

Ein gr. erfahrenes Fräulein sucht Stelle als Haushälterin oder Beschließerin. Nerostraße 42, 2.

Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, empfiehlt eine fein bürgerl. Köchin mit 3-jähr. Zeugn., sow. eine tücht. Weißschin mit 2-jähr. Zeugn.

In's Ausland suchen mehrere Köchinnen und Alleinmädchen Stellung. Näh. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Köchin, die längere Jahre bei feiner Herrschaft war, mit guten Zeugnissen, sucht ähnliche Stelle. Näh. Friedrichstraße 23.

Herrschafsköchin, prima Zeugn., Zimmermädchen, f. bürgerl. Köch. u. mehr. Alleinmädch. empf. B. Germania, Säfnerg. 5.

Herrschafspersonal i. Br. empf. u. placirt Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Ein fein erzogenes junges Fräulein,

welches perfect französisch spricht, auch englisch versteht, in Haushaltungs-geschäften bewandert und in feinen Handarbeiten geübt ist, sucht eine entsprechende Stelle in einem guten Hause, wo es zur Familie gerechnet wird. Auf Bezahlung wird weniger Werth gelegt. Nähere Auskunft zu erteilen ist bereit.

Frau Dr. Fritschler,

Wiesbaden,

1. Müllerstraße 1.

Eine Person geeigneten Alters, deutsch und französisch sprechend, in der fein. Küche und Haushaltung tüchtig, sucht Stellung. Offerten unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein geeignetes Mädchen, welches im Kochen bewandert ist und Hausarbeit übernimmt, sucht tagsüber Stelle. Gute Zeugn. Dranienstraße 34, 2.

Ein Fräulein. sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Gesl. Offerten unter **N. O. 294** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein braves Mädchen von auswärts, welches noch nicht gebient hat, etwas nähen, bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. obere Parkstraße, Villa „Panorama“.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Feldstraße 22, Hinterh. Frontiv.

Ein Mädchen, welches zu kochen u. jede Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stellung. Kirchgasse 2e, 8 St.

Junges bes. Mädchen sucht Stelle zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben, um vorzuleiten u. sich im Haushalt nützlich zu machen, spricht französisch, auch etwas englisch, geht auch nach auswärts. Nerostraße 42, 2 St.

Zum 1. Mai empfehle mehrere tücht., im Kochen prima 3- und 4-jährigen Zeugnissen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Brav. tücht. Mädch. mit best. Empf. sucht Stelle. Friedrichstr. 25, 3. St.

Ein tüchtiges Mädchen mit 5-jähr. Zeugn. sucht Stelle zum 1. Mai als Kaffeekochin. Müller's Bür., Messerg. 13.

Müller's Bureau, Messerg. 13. Ein Mädchen sucht Stelle für allein. Mädchen, das nähen, bügeln und etwas serviren kann, sucht Stellung nach Oheim oder auf ersten Mai. Näh. Sonnenbergerstraße 4.

Ein anständiges junges gebildetes Mädchen sucht Stelle zur Erlernung des Haushaltes, resp. der feineren Küche; am liebsten ohne gegen. Vg. Familienan-schluss Hauptbed. Gesl. Off. u. **S. O. 293** an den Tagbl.-Verlag.

Eine gebildete Dame aus guter Familie sucht 3. Gesellsch. od. Führ. d. Haush. Stell., beste Refer., würde auch zu groß. Kindern geh. Näh. Bür. Germania, Säfnergasse 5.

Ein braves fleißiges Mädchen (lath.) sucht Stelle als Zweitmädchen. Gesl. Off. unt. **T. O. 301** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, i. Stelle. Näh. bei Perner, Mauritiusplatz 6.

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Nerostraße 25, im Laden.

Ein Fräulein mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes, auch zur Erziehung mütterlicher Kinder. Gesl. Nachfragen Dranienstraße 19, 2. St. r. erbeten.

Kinderfräulein, d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, empf. eine Kinder-Donne mit französischen Sprachk., geht auch mit einzelner Dame auf Reisen.

Hotelpersonal empf. und placirt Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Schlosser gesucht.

Nic. Schneiderhöhn, Viebrich.

Installateure

gesucht.

F. Dofflein, Friedrichstraße 46.

Tüchtige Tapezire-Gehülfen gesucht Saalgasse 16.

Ein tücht. Tapezire gesucht Neugasse 15, 4 Tr.

Tüchtigen Tapezire f. für sofort Jos. Dietz, in Mayen.

Ein Schuhmacher

für gute Herren- und Damen-Arbeit gesucht bei

L. Schramm, Museumstraße 3.

Zwei Wochenschneider gesucht Kellerstraße 18, 3.

Tüchtiger Tagischneider

für dauernd gesucht.

H. Haas, Taunusstraße 13.

Zuverlässiger Hosen Schneider

auf Stüd gesucht Bleichstraße 15, 8 St.

Sprachk. Zimmerkellner, junge tücht. Restaurationskellner, ja. Hausburtschen, Kellner- u. Conditior-Lehrlinge i. Grünberg's B. Goldg. 21, Laden.

Zu sofort wird ein junger Mann aus guter Familie als Lehrling in ein Medicinal-, Droguen- u. Farbwaaren-Geschäft nach auswärts gesucht. Auskunft durch den Tagbl.-Verlag. 7231

Lehrling

zum baldigen Eintritt gesucht. 4628

H. Rabinowicz.

Langgasse 32, Hotel Adler.

Ein braver Junge kann die Kaufmannschaft erlernen. Offerten unter **H. E. 104** an den Tagbl.-Verlag. 5117
Für mein Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft suche einen Lehrling. 5820

Wilhelm Hoppe. Langgasse 15 a. 4392

J. Diesenbach. Drantenstraße 1. 4392

Schreinerlehrling gesucht Bleichstraße 20. 4500

Aufseherlehrling gesucht. **F. Bauer.** Kersstraße 32. 4393

Ein kräftiger Lehrling von hier wird zu Othern gesucht. 4393

Hermann Hirshbaum. Dachdecker, Zahnstraße 3. 6166

Braver Junge in die Lehre gesucht von **Wilhelm Dorn.** 6166

Spengler und Installateur.

Ein braver Junge

gesucht von **G. Collette.** Friedrichstraße 14. 6734

Ein Spenglerlehrling gesucht Hirschgraben 9. 2982

Lehrling gesucht von **Mr. Reichard.** vorm. **F. Alsbach.** Hofberggasse, Taunusstraße 10. 2982

Lehrling

gesucht bei **Willh. Vieler.** Diamantier. 4564

Tapeziererlehrling gesucht Philippsbergstraße 27. 5889

Tapeziererlehrling gesucht. 8918

C. Vahlert. Friedrichstraße 44. 7146

Ein Tapezierer-Lehrling gesucht. **Ph. Lauth.** Marktstraße 12. 7146

Ein Lackierlehrling gegen Lohn gesucht bei **Friedrich Licht.** Helenestraße 6. 6563

Buchbinderlehrling sucht **K. Emmel.** Kengasse 12. 5731

Ein ordentlicher Junge kann die **Buchbinderei** erlernen **M. Leist.** Kirchgasse 42. 5731

Lehrling

wird gesucht in die Buchbinderei von **Karl Gerich.** Schulgasse 2. 7167

Ein Lehrling gesucht für die Bäckerei und Conditorei von **Philipp Minor.** 3298

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6555

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Marktstraße 34. 6906

Ein braver Junge kann das Schneiderhandwerk gründlich erlernen bei **Carl Schmidt.** Brantenstraße 7. 6935

Einen Gärtnerlehrling **J. J. Engelman.** Franz-Alstr. 8. 8097

Suche zum sof. Eintritt e. Gärtner-Lehrjungen. **Reissig.** Schierstein. 8097

Kellnerlehrling

aus guter Familie 6988

Hotel Quisisana.

Ein braver Junge

mit guter Volksschulbildung kann als Lehrling eintreten. 6989

M. Jasselbächer. Gemeindebadgäßchen 4.

Lehrjungen

unter günst. Beding. für meine Lithogr., Buch- und Steindruckerei, sowie Ladengeschäft gesucht. 7035

M. W. Zingel. Al. Burgstraße 2. 7035

Ein braver Junge kann als **Schreinerlehrling** eintreten. 7035

Buchdrucker W. Zimmer. 7204

Ein intelligenter **Bürodiener**, welcher speciell mit dem Verpacken umzugehen versteht, sofort gesucht von **P. Brem.** Buchdrucker, Kersstraße 23. 5843

Gewandter fleißiger Hausbursche gesucht. 6918

C. Buchner. Friedrichstraße 46.

Ein braver **Hausbursche** gesucht Schillerplatz 1. 7186

Ein **Hausbursche** wird gesucht Taunusstraße 17. 7186

Ein gut empfohlener **Hausbursche** wird gesucht. Näh. 7186

im Tagbl.-Verlag.

Züchtiger Hausbursche

gesucht per 1. Mai im Moden-Geschäft von **J. Hirsch Schöne.** Ecke der Langgasse u. Bärenstraße. 7215

Ein junger **Hausbursche** gesucht. **Mosbach.** Delaspeeststraße 5.

Zwei Arbeiter gegen hohen Lohn, Kost und Logis für dauernd sofort gesucht. **N. Bibo.** Römerberg 2.

Fuhrleute gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 45.

Ein Hausbursche

gesucht. 7182

J. M. Roth Nachf.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger M. mit guter Schrift sucht Stelle als Buchhalt. oder Schreiber. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7091

Gewandter j. Mann. durchaus zuverlässig, cautionsfähig, für jede Arbeit verwendbar, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als Portier, Aufseher, Cassirer, ev. die Vertretung eines Geschäft. od. Filiale. Off. u. G. O. 293 a. d. Tagbl.-Verl. 7091

Ein Junge, der jetzt confirmirt ist, mit guten Schulleistungen, schöner Handschrift, sucht Beschäftigung bei einem Rechtsanwalt oder bei einem sonstigen Herrn etwas ähnliches. Näh. Feldstraße 22, Hds. Frontisp. 7181

Ein selbstständiger Schreiner sucht Stelle in einem Hotel oder als Vater. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7181

Ein gut empfohlener Reisediener, französisch und holländisch Sprechend, der mit Kranken umzugehen weiß, f. Stell. Näh. im Tagbl.-Verl. 7220

Ein junger Hausbursche mit sehr gut. Zeugn., seither in Hotel gewesen, sucht Stelle. Näh. Hochstraße 29, 2 St. 7181

Ein gutempfl. j. Diener sucht Stell. Bär. Germania, Sälsberg. 5. 7181

Empfehle sofort einen tücht. Geschäftsbildner zu einem kranken Herrn. **Bürners** Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Herrschastlicher Diener

aus Westphalen sucht Stelle zum bald. Eintritt. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. an **A. Rolof.** Münster i. W. 7181

A. Rolof. Münster i. W.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 8. April: dem Maurergehilfen Ludwig Grewel e. S., Carl Ludwig. 4. April: dem Maurer Christian Fischer e. S., Rudolf Friedrich Adolf; dem Schuhmacher Philipp Siffert e. S., Luise Elisabeth; dem Schuhmacher Heinrich Stolzberg e. S., Carl Adolf. 5. April: dem Goldarbeiter Carl Kohl e. S., Philipp Otto Carl. 6. April: dem Maurergehilfen Matthias Nicolaus e. S., Johann Moritz; dem Kaufmann Adolf Walter e. S., Johann Heinrich; dem Musiker Oscar Bonath e. S., Sophie Frieda. 9. April: dem Postkassener Joseph Berg e. S., Elisabeth. 10. April: dem Steinhauer-gehilfen Carl Rigel e. S., Friedrich Carl Josef Louis.

Aufgeboten: Hülfsmittler Unteroffizier Heinrich Christoph Clave im Infanterie-Regiment No. 91 zu Oldenburg und Wilhelmine Sophie Johanna Conrad zu Marienborn. Bergmann Adam Eberhard zu Möhrig, Kreis Heiligenstadt, Regierungsbezirk Erfurt, und Magdalena Albus zu Dieber. Aufseher Friedrich Anders hier und Josephine Eifert hier. Fuhrmann Franz Ding hier, vorher zu Mainz und Anna Catharine, genannt Ida Wolf, hier. Dachdecker Carl Erdel hier und Marie Catharine Elise Untelbach hier.

Verheiratet: 9. April: Carousselbesitzer Christian Leonhard Matthias Joad hier und Henriette Luise Mahr, bisher zu Langenhain, Kreis Höchst; Schornsteinfeger Carl Wilhelm Meier hier und Lina Rosel, bisher hier; Schlosser Franz Christian Wittig hier und Elise Elisabeth Catharine Wehnert, bisher hier; Locomotivheizer Carl Philipp Belten zu Gohlens und Wilhelmine Baum, bisher hier; Lehrer am Königlichen Realgymnasium Julius Carl Weber hier und Alexandrine Wähler, bisher hier; Kaufmann Ludwig Jacob Lust zu Mainz und Magdalena Führer, bisher hier; Kaufmann Adolf Göbel hier und Marie Antoinette Arnold-Denais, bisher hier; Wagenwärter bei der Hessischen Ludwigsbahn Carl Schloffer hier und Catharine Wilhelmine Jacobine Lorch, bisher hier; Schuhmacher Franz Kestrup hier und Barbara Schwan, bisher hier; Kunstmalers Johann Albert Hermann Schults hier und Hedwig Jaskewitz, bisher hier; Lackirergehilfen Johann Wilhelm Busch hier und Catharine Josephine Christ, bisher hier; Schuhmacher Adam Louis Münster hier und Luise Catharine Rang, bisher hier; Metzger Georg Ludwig Kleber hier und Elisabeth Stepp, bisher zu Derheim, Kreis Oppenheim in Rheinhesen; Bierbrauergeselle August Carl Stahl hier und Dorothea Caroline Wolf, bisher hier; verwittweter Schlossergehilfen Jacob Georg Ebel hier und Johanneette Christiane Heinrichs Drempel, bisher hier; verwittweter Fabencarbeiter Wilhelm Heinrich David Kavel hier und Anna Margarethe Catharine Losader, bisher hier; Antscher Georg Carl Wilhelm Theodor Lenz hier und Elisabeth Nadt, bisher hier; Ziegler Philipp Fried hier und Pauline Haupt, bisher hier; verwittweter Dienstmann Georg Führer hier und Joseph Schreiber, bisher hier; Bahnarbeiter Eduard Emil Johann Lauer hier und Christine Wahn, bisher hier.

Gestorben: 9. April: Maximilian Emanuel Josephine, S. des Ehe- mikers Maximilian Ripper, 4 J. 9 M. 24 T.; unverheirateter Bürger- meisters-Hilfsarbeiter August Plan, 20 J. 3 M. 13 T.; Georg Eduard Friedrich Philipp, S. des städtischen Vorarbeiters Johann Philipp Christian Baushmann, 1 J. 8 M. 23 T.; Carl Wilhelm, S. des Buch- binders Carl Wilhelm Walter, 3 J. 7 M. 25 T. 10. April: Albert Julius, S. des Obergerichters Carl Heinrich August Praag, 1 J. 9 M. 21 T.; Elisabeth Margarethe, T. des Posthilfsboten Anton Bader, 6 M. 23 T. 11. April: Jacob Heinrich, S. des verstorbenen Wirts Wilhelm Kropp, 11 M. 27 T.

Mittwoch, den 13. April 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Der Troubadour.
Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft (Möhren).
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Gabelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Wiesb. Radf.-Verein. Abends 8 Uhr: Saalfahren, Turnhalle Platterstr.
Gymn.-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttritte.
Männer-Turnverein. Abends von 9—10 Uhr: Gesangsstunde.
Gymn.-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Übung der Fechttritte und Gesangsprobe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Arien“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Orchestra-Orchester-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Mal- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Evangel. Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Blinden-Anstalt. Nachm. 3 Uhr: Prüfung; hierauf General-Versamml.
Schüler-Verein. Abends 8 Uhr: General-Versamml. (Kirchgasse 20).
Bibelkränz. s. höh. Schulen Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung, Gesellschaftsspiele, Bücherausgabe.
Katholischer Lehrstiftungs-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 Uhr: Ges. Verf. Erbauung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler auf höheren Schulen. Abends 8 Uhr: Übungsabend der Violinspieler und freie Vereinigung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Gründonnerstag, den 14. April.

Marktkirche: Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Bidel. (Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.)
Bergkirche: Hauptg. 9 Uhr: Pfr. Grein. (Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.) Militärg. 4 1/2 Uhr: Div.-Pfr. Kramm. (Beichte und hl. Abendmahl.)

Charfreitag, den 15. April.

Marktkirche: Militärg. 8 1/2 Uhr: Predigtamtskandidat Schneider. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Biemendorf. (Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. (Liturgische Andacht.)

Bergkirche: Hauptg. 9 Uhr: Pfr. Lieber. (Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Die Kirchencollekte am Charfreitag ist für den Pfarrhaus-Neubau zu Dreifelden bestimmt und wird unserer Gemeinde warm empfohlen.

Amtswoche: Marktkirchengemeinde: Pfr. Bidel: Sämtliche Amtshandlungen; Bergkirchengemeinde: Pfr. Beesenmeyer: Sämtliche Amtshandlungen; Neutirchengemeinde: Pfr. Lieber: Sämtliche Amtshandlungen.

NB. Die Taufen sind künftig bei den betreffenden Herrn Geistlichen am Samstag, Vorm. von 10—11 Uhr, anzumelden.

Samstag, den 16. April 1892.

Marktkirche: Vorm. 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. (Vorbereitung zum hl. Abendmahl am 2. Oftertage.)

Bergkirche: Vorm. 10 Uhr: Pfr. Friedrich. (Vorbereitung zum heil. Abendmahl am 2. Oftertage.)

1. Oftertag 17. April.

Marktkirche: Militärg. 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfr. Kramm. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Friedrich. (Nach der Predigt Beichte und heil. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Biemendorf.

Bergkirche: Hauptg. 9 Uhr: Pfr. Bidel. (Nach der Predigt Beichte und hl. Abendmahl.) Nachm. 5 Uhr: Pfr. Beesenmeyer.

Clarenthal: Vorm. 9 1/2 Uhr: Pfr. Lieber. — Die Kirchencollekte am 1. Oftertag ist für die bedürftigen Gemeinden unseres Consistorialbezirks bestimmt und wird der Gemeinde warm empfohlen.

2. Oftertag 18. April.

Marktkirche: Fröhg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Lieber. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. (Confirmation und hl. Abendmahl.) Nachm. 3 Uhr: Pfr. Biemendorf. (Brüfung der Confirmanten.)

Bergkirche: Hauptg. 9 Uhr: Hr. Pfr. Friedrich. (Confirmation und hl. Abendmahl.) Nachm. 2 1/2 Uhr: Hr. Pfr. Grein. (Brüfung der Confirmanten.)

Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2: Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagsschule 2. Abtheil.: Vorm. 11 1/2 Uhr: Wellrigstraße 19. Abends: Sonntag 8 Uhr: Gebetsstunde: Montag, Vorm. 10 Uhr. Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Definit. religiöse Versammlung für Männer. Zutritt für Jedermann frei. Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Katholische Pfarrkirche.

Am Gründonnerstag ist die erste Austheilung der hl. Communion um 6 1/2 Uhr, darauf halbftündlich. Das feierliche Hochamt beginnt um 9 Uhr. Während des Tages ist stille Andacht des Allerheiligsten. Abends 6 1/2 Uhr: Sakramental. Andacht u. Predigt. Am Charfreitag beginnen die hl. Ceremonien um 9 Uhr. Passion nach Johannes mit eingelegten Chören (von Ett). Von 2 Uhr an ist die Kirche zum Besuch des hl. Grabes geöffnet. Abends 6 1/2 Uhr: Andacht mit Predigt. Am Charfreitag beginnen die hl. Weihen um 7 1/2 Uhr. Hochamt 9 Uhr. Nachm. 3 1/2—7 Uhr Gelegenheit zur Beichte, ebenso nach 8 Uhr. Die vier letzten Tage der Charwoche sind strenge Abstinenztage. Milde Gaben für bedürftige Erstcommunikanten sind immer noch sehr erwünscht und werden im Pfarrhause dankbar entgegengenommen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.3	747.0	745.9	747.4
Thermometer (Celsius)	5.1	17.7	9.5	10.4
Dunstspannung (Millimeter)	4.4	4.3	4.9	4.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68	28	55	50
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bölig heiter.	bölig heiter.	bölig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

14. April: Meist heiter, Tags ziemlich warm, Nachts kalt, stellenweise Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Specerei-Maaren, Mobilien zc. im Laden Dranienstraße 2, Nachm. 2 Uhr. (S. Tagbl. 175, S. 17.)

Versteigerung von abgängig gewordenen Substalten im Realgymnasium, Lonsenplatz 5, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 171, S. 58.)

Verpachtung eines Domänen-Grundstücks im Bureau des Kgl. Domänen-Amtamts hier, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 171, S. 58.)

Versteigerung der sich im Jahre 1892 ergebenden Lohrinde im Distr. Koblitz, im Rathhause, Zimmer No. 54, Vormittags 11 1/4 Uhr. (S. Tagbl. 165, S. 25.)

Holzversteigerung im Engenhahner Gemeindefeld, Distr. Kigelhof 17, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 167, S. 17.)

Versteigerung von Umhängen, Jaquetts zc. im Rhein. Hof, Mauer-gasse 26, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 175, S. 17.)

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 13. April. 89. Vorstellung. 130. Vorstellung im Abonnement.
Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Musik von Joseph Verdi.

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Zimmermann a. G.
Gräfin Leonore, Palastdame	Frl. Baumgartner.
Agucena, eine Zigeunerin	Frl. Brodmann.
Manrico	Herr Leudeschoven.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Raligh.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Herr Müller.
Auz, Anhänger des Manrico	Herr Börner.
Ein alter Zigeuner	Herr Dornenauß.
Ein Bote	Herr Thies.

Akt 3: Großes Tanz-Divertissement.

Zigeunerentzue.

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Sevillana, ausgeführt von B. von Kornaghi.
3. Pas hongrois, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
4. La Pandaretta, ausgeführt von 4 Damen des Corps de ballet.
5. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Schrader und Frl. Fuchs.
6. Variation serienne, ausgeführt von B. von Kornaghi.
7. Galopp, ausgeführt von B. von Kornaghi und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, den 14., Freitag, den 15. und Samstag, den 16. April, bleibt das Königl. Theater geschlossen.

Sonntag, 17. April: Götterdämmerung. (Erhöhte Preise.)

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Braut von Messina.“ Donnerstag: „Don Juan.“ Schauspielhaus. Donnerstag: „Don Carlos.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 175. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 13. April.

40. Jahrgang. 1892.

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Die Zeugnisse der zum Eintritt in die Anstalt angemeldeten Schüler nehme ich **Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22. April, Morgens zwischen 9 und 12 Uhr,** entgegen.

Aufnahmeprüfung: **Montag, den 25. April, Morgens 7 Uhr.**

Eröffnung des neuen Schuljahres: **Dienstag, den 26. April, Morgens 7 Uhr.**

Wiesbaden, den 12. April 1892.

Der Director.
Dr. Paehler.

383

Wiesbadener Radfahr-Verein.

Am 17., 18., 19. April:



Osterfahrt

von hier über Bingerbrück und den Guntstuck nach Trarbach, von da durch das Moseltal nach Coblenz und durch das Rheintal hierher zurück.

Abfahrt per Rad am Ostermontag punkt 6 Uhr Vormittags vom Louiseplatz. Die Ankunft in Coblenz erfolgt so frühzeitig am Ostermontag, daß noch an diesem Tage die Rückfahrt hierher per Bahn möglich ist.

Nichtmitglieder sind zur Theilnahme höflichst eingeladen.

Der Fahrwart.

Um verschiedene Sorten

gebr. Kaffee

zu räumen, verkaufe à Pfd. 1.10, 1.20 und 1.40 zc.

7164

W. Braun Wwe.,
Morikstraße 21.

Für die Feiertage



empfehle täglich frisch ein-
treffend die so sehr beliebten
Norderneher Angel-
Schellfische (große Fische)



Cablian, Zander, Heilbutt im Auschnitt, Turbot, Ostender Seezungen, Merlans, prima Rhein- und Elbfalm, Maifische, lebende Bachforellen, Rheinbechte, Karpfen, Aale, Mulden u. Barsche, lebende Sumner, Suppen- und Riesenkrebsse empfiehlt zu billigsten Tagespreisen

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Telephon No. 127.

7224

Frisch gew. Laverdan, neue Matjes-Gäringe.

Empfehle täglich frisch:



Salm (Rhein- u. Elb-), Soles, Maifische, Steinbutt, Schollen (25 Pf.), Rothzungen, Barsche, Rochen, Sechte, Zander, Schellfische (30 Pf.), Cablian 40 u. 50 Pf., Laverdan 40 Pf., Bratbücklinge 5 Pf. zc. zc.

Jac. Stolpe, Grabenstraße 6.

Frischen Salm

wartend, à Pfund Mk. 1.50.

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

7218

Formulare

für den Ärztlichen Beruf

L. Schellenberg'sche

Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Meine selbstgefertigten reinen weißen und rothen Natur-Rhein- und Mosel-Weine bringe in empfehlende Erinnerung. Weiter Niederlage der Deutsch-italienischen Wein-Gesellschaft nach Original-Preislisten. Cobann Bordeaux, Cognacs und Südwine.

Achtungsvoll

H. Ruppel, 41. Taunusstraße 41.

Ausschnitt feiner Wurst- und Fleischwaren und Delicatessen-Geschäft

Hoh. Fehling, Koch, vorm. C. Kilian,

Taunusstraße 19,

empfehle täglich frischen Ausschnitt, sowie Frankfurter Wurstwaren.

Filiale von Heiner. Bauer, Frankfurt a. M.

Mayonnaisen v. Sumner zc. Uebernahme von Festeisen, als auch einzelner Platten, warm und kalt. Frische Champignons per Pfd. Mk. 1.80.

2-Pfd.-Büchsen Schnittbohnen,

36 Pf. die Büchse,

so lange Vorrath reicht, bei

7207

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Etwas wirklich Gutes.

größter Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weineffig-Fabrik und

Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

Zu haben in vielen Colonial-, Spezerei-, Droguen-, Delicatessen-Handlungen und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verandt in Gebinden jeder Größe.

1056

Champignons, täglich frisch, empfiehlt billigst
E. Fritz, Friedrichstraße 47 (Neubau Schramm).

Fluß- u. Seefisch-Handlung

Theodor Weber,



auf dem Markt und Laden
Mauergasse 10.

Heute treffen ein: Prima Schellfische von 30 Pf. an per Pfund, Cablian 50 Pf., Zander und Karpfen 80 Pf. per Pfund, prima rothfleischiger Salm, im Auschnitt per Pfund Mk. 1.80, Rhein- und Elbfalm, Rheinbechte, Aale, Schleie billigt.

Bestellungen für die Feiertage nehme schon heute an.

420

Eier, frische, 5 Pf., 25 Stück 1 Mk. 15 Pf., 100 Stück 4 Mk. 50 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Kartoffeln

in verschiedenen Sorten, rein ausgelesen, zur Saat, sowie feinste Speisekartoffeln in jedem Quantum bei

Chr. Diels,

Kartoffelhandlung, Marktstraße 12,

Thoreingang.

7012

Seß-Kartoffeln

von den feinsten Sorten, zwanzigfacher Ertrag, sind noch abzugeben
Taunusstraße 58.

7203

Sch-Kartoffeln, frühe, Magnum Bonum, Mäuschen, reine Sorten, zu haben beim

Landwirth **W. Kraft**.

Sandkartoffeln 34 Pf., Mäuschen 40 Pf., Härtinge 6 Pf., Sauerfrant 8 Pf., Scheuertich 20 Pf., Lampencylind. 6 Pf., Jünhdolz, schw., Pack. 12 Pf., Latwerg 24 Pf., Marmelade 35 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Verschiedenes

Aufforderung.

Ich fordere hiermit Jeden auf, welcher an die Erben des verstorbenen Viehhändlers **Wilh. Schiffer** von hier noch was zu zahlen oder zu beanspruchen hat, sich innerhalb acht Tagen bei dem Vormund **Wilh. Gaul**, Herrngartenstraße 13, zu melden.

Frau Heidecker, geb. Sterzel,

wohnt nicht mehr Steingasse 30, sondern

Feldstraße 18, 2 St. hoch.

Gleitzzeitig empfehle mich in allen Saararbeiten in und außer dem Hause, sowie im Färben.

G. Mittagsch zu 50 Pf. u. höher in u. a. d. S. Taunusstr. 32, 1.

Kochfrau von der Heide, Ellenbogengasse 8, empfiehlt sich z. Dien.

Stauend billig

werden alle **Tapezirearbeiten** geliefert. Ein Stück Tapete aufzuziehen 30 Pf. unter Garantie für gute Haltbarkeit, sowie Aufarbeiten von Polstermöbeln und Betten. Decorationen in feinsten Ausführung besorgt billig und prompt.

Heinrich Rühl,
Tapezire und Decorateur,
17. Hermannstraße 17.

Eine tüchtige **Maurer-Partie** mit eig. Werk- und vollst. Rüstung wünscht Neubauten oder sonst. Maurerarbeiten, ohne oder auch mit Material-Lieferung, selbstständig auszuführen. Prima Ref. zu Diensten. Gest. Offerten unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Getragene Güte werden geschmackvoll modern garnirt, je 50 u. 60 Pf. Auch werden Federn gewaschen und getraut zum billigsten Preis Emserstraße 6, Etb. Part.

Ein j. Mann mit guter Schulbildung, sowie franz. und engl. Kenntnissen wünscht vorzulesen. Näh. Tagbl.-Verlag.

Zur Anfertigung eleganter wie einfacher

Damen-Costüme

empfehlte sich bei reeller und prompter Bedienung zu soliden Preisen; für tadellofen Sitz und geschmackvolle Ausführung wird garantiert.

Frau Kath. Wahl,
Goldgasse 17, 2. Etage.

Eine hier zur Kur lebende, durchaus respectable heitere alleinstehende Dame der besten Gesellschaft wünscht die Bekanntschaft einer eben solchen Dame, eines Ehepaares oder auch eines ehrenwerthen Herrn zu machen, um mit ihnen ihre täglichen, womöglich längeren Spaziergänge zu machen. Gest. Offerten unter **O. O. 300** an den Tagbl.-Verlag.

Wer leibt einer anständ. Frau 50 Mk. gegen doppelte Sicherung und hohe Zinsen? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter **F. O. 292** an den Tagbl.-Verlag.

Güte werden nach der neuesten Mode geschmackvoll und billig angefertigt Frankfurterstr. 9, 2 St.

Ein schönes wohlgezogenes Mädchen, welches diese Diern zur Schule kommt, ist an eine edelstehende Herrschaft zu verschenken. Offerten unter **H. W. 150** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

A. B. C. Freundschaft.

Betrag und Ordre erhalten; bitten jedoch (durch gleiche Handschrift) Ausweis und Abrechnung abholen zu lassen.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei

J. Chr. Glücklich. 2. Aeroststraße 2, Wiesbaden.

Ein auswärtiges Geschäft kauft zu hohen Preisen best. gebrauchte Herren- und Damen-Meider. Offerten unter **F. H. 160** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ankauf zu höchstmögl. Werth.

Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien, Pfandstücke und dergl. von **A. Güllach**, 16. Mehrgasse 16. NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birnzwieg, Webergasse 46.

Auf Bestellung komme in's Haus.

Ein Pavageiständer

zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisang. sind unter **A. O. 287** in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein gebrauchter Kinder-Dreirad, gebrauchtes, zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter

großer Eisschrank od. Eiskiste

wird zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein Eisschrank zu kaufen gesucht Moritzstraße 60.

Verkäufe

Eine gute Violine mit Kasten zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl.

Ein eleg. wenig getragener Sommer-Anzug, mittl. Größe, für 25 Mk. zu verkaufen. **F. Schmidt**, Gutar-Adolfstraße 1, 3.

Bett m. Sprung, 10 Mk., gr. Wirtschaftstisch, 8 Mk., 3. v. Karth. 7. 726

Sochl. Büchererschrank (Mahagoni), Spielespiegel mit Trumeau zu verkaufen Kirchhofgasse 7, B.

Ein schöner dreisitziger Sammetasche-Divan, mehrere Verticows, Büffets, eine Garnitur, ein Sopha, vier Stuhl (gepr. Plüsch), eine Kuchbaum-Garnitur, Geschl. ein Sopha, sechs Stühle zu verkaufen in der Möbel- und Betten-Fabrik

Georg Reinemer,

22. Michaelsberg 22.

Ein gut erhaltenes nussb.-polirtes Büffet mit weißer Marmorplatte, 140/70 Ctm., wird billig abgegeben

Adolphsallee 14, Part.

Küchenschrank, Nachtsch mit Marmorplatte, verschiedene Stühle, Regulator, ovaler Tisch sofort zu verkaufen Karlsruferstr. 38, Hth.

Ein massiver großer Kuchbaum-Küchenschrank sowie ein neues Wirtschaftstisch-Büffet mit Gläsern, richtig billig zu verkaufen Kirchhofgasse 43.

Ein Kinder-Wiegwagen, gut erhalten, ganz billig zu verkaufen Michaelsberg 20, Vorderb. Mann. links.

Ein wenig gebrauchter englischer Wiege- und Sitz-Kinderwagen zu verkaufen Wilhelmstraße 5, Part.

Ein fast neuer Kinder-Sitz- u. Wiegwagen und ein Canap billig zu verkaufen Faulbrunnstraße 6, 2 St.

Ein gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad (Singer Safety) zu verkaufen. Näh. Hermannstraße 26, Part.

Ein sehr bequemer Fahrrad m. Gummirädern z. v. Nicolassstr. 25, 1

Zu verkaufen ein noch gut erhaltener Karren. Näh. Faulbrunnstraße 13, Part.

Kinder-Badewanne zu verkaufen Weisstraße 13, 2.

Bülig zu verkaufen eine sehr schöne englische Gartenschaukel.
Näh. Paulbrunnenstraße 13, Part. 7228
Drei neue nicht gebrauchte Fenster, 1,60 h. und 1,10 br., für
Souterrain oder Hinterb., zu halb. Preise abzugeben. Schlichterstr. 15. 7200
Gr. Tisch. Eisen bülig zu verk. Adelhaidestraße 86, 1. 7189
Alte Backsteine pro Tausend 8 Mk., sowie Bau- u. Brenn-
holz bülig zu verkaufen Steingasse 18. 7221
Eine große Parthie Korn-, Saser- und Gerstenstroh, sowie
Didwurz zu verkaufen in Bierstadt bei
Conrad Kraft, Langgasse 26.

14 Jahrg. Gartenlaube, gut geb., pro Jahrg. 1 Mk., zu verkaufen
Frankenstraße 23, 1 l.

Gartenmöbel, noch wie neu, zu verk. Karlstraße 38, Hth.
In Qualität Rispoceterde, sowie diverse Gemüßerzlinge abzugeben
Gärtnerei Steitz, Frankfurterstraße.

Doppelp. Chaisengehirr,
gebraucht, bülig zu verkaufen. Nagel. Sattler, Goldgasse 1. 7226

Ein **Doppelp. gut im Laufen und Zug, mit noch neuem Ge-**
hirr, sowie neuem Kollchen, ist wegen Anschaffung eines größeren Fuhr-
werks preiswürdig zu verk. bei **Philipp Holz, Ober-Zugelheim.**

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Wir machen die traurige Mittheilung, daß am Montag Abend
unser Sohn und Bruder,

Carl T. Wagner

von Brooklyn,

von seinen Leiden erlöst wurde.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 Uhr vom
Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 13. April 1892.

Carl Wagner, Gasgelberheber.
Robert Wagner.

Blumenspenden dankend verboten.

Beerdigungs-Anstalt „Vieltaet“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller **Holz- und Metallsärge** mit kompletten
Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider,
Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting,
allen Anforderungen entsprechend.

Ueberrahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden
Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem
Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich
veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte
Leute. Auskunft über Feuerbestattung, Aufbahrung der Leiche
mittels Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen
Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in
stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die
beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen
Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in
vollstem Maße zu entsprechen. 7175

Verloren. Gefunden

Verloren

eine goldene Broche mit Rubinen und Perlen auf dem Wege von der
Dietzenmühle bis Langgasse. Gegen gute Belohnung abzugeben im
Hotel-Bureau Langgasse 38. 7206

Goldenes Vincenz

verloren auf dem Trottoir der Rheinstraße, zwischen
Louisenplatz und Kirchgasse. Dem Finder gute
Belohnung **Schwalbacherstraße 2, Part.** 7037

Verloren am Dienstag zwischen Weiststraße u. Taunusstraße ein **Witten-**
karten-Stui in Perlmutter mit Silbermontirung und Monogramm
A. S. Gegen gute Belohnung abzug. Sonnenbergerstraße 45, 2. Et.
Ein **Stück rothes Sammetband** verloren. Abzugeben gegen Belohnung
Oranienstraße 22, 2. Et. r.

Ein Portemonnaie mit Inhalt gefunden. Abzugeben gegen die Einrückungs-
gebühr Philippsbergstraße 41.

Entlaufen

ist ein schwarz u. weißer Hund (Neu-
fundländer Rasse) auf den Namen
„Caesar“ hörend. Dem Wiederbringer
eine gute Belohnung. Vor Ankauf
wird gewarnt. 7110

Rhein. Margarine-Gesellschaft
Cron & Scheffel.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Briefmappe mit Inhalt, 1 Blüschbeutel mit Inhalt,
4 Paar Handschuhe, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Wette, 1 Hundert-
mark-Schein, 1 Geldbrosche mit Inhalt, 1 Damen-Uhr, 1 Redaillon.
Gefunden: 1 Armband, baars Geld, 1 Ohrring, 1 Damen-Uhrbrosche,
1 Kinder-Strohhut, 1 Paar Strümpfe. **Entlaufen:** 1 Hund.
Zugelassen: 1 Hund. **Entflogen:** 1 Vogel.

Unterricht

Staatlich geprüfter, langjährig im Dienste bewährter **Philologe**
ertheilt Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch, Deutsch, Geschichte
und Geographie. Derselbe übernimmt auch die Aufsichtung von Schul-
arbeiten und für die Ferien Abhaltung von Arbeitsstunden. Adressen
erbeten sub **U. N. 258** an den Tagbl.-Verlag.

Postfachschule, Quersiedelstraße, bereitet sicher zum Examen vor.
Eintritt jederzeit. Alter 14.—23. Lebensj. Schüler stets bestanden. 5759
Unterricht in all. Gymnasialsprachen, Vorbereitung auf Examina etc.,
wie seit Jahren erfolgreich und billig.

H. Mathi, haail. gepr. Philologe, Weiststraße 20, 1 l.

Gründl. Unterricht im **Deutschen, Französischen, Clavier- und**
u. Schönschreiben; legt in 10 St. u. Garantie d. Erf. Stillsitz. 2, P. 1.

Eine junge **Engländerin** ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise.
Offerten unter **G. N. 205** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Französin mit tadelloser Aussprache, welche
sachlich unterrichtet, wird gesucht
Nicolaststraße 10, 1. Et. 7042

Mademoiselle Mercier, Maitresse de langue française, peut
disposer de quelques heures chaque jour. Geisbergstr. 24, Chambre 8.
Französischer Unterricht wird erth. d. Tagbl.-Verlag 4904

Musik-Unterricht:

Piano, Zither, Guitarre und Gesang

ertheilt nach besten Methoden

Nerostrasse 26, 1, Fr. E. Hohle.

Seiteneingang.

English spoken.

5852

Eine tücht. **Pianistin** wünscht noch einige Schülerinnen anzunehmen
Näh. in der Musikalienhandl. von Herrn **E. Wagner,** Langgasse 9.

Clavier-Unterricht gründlich, billig. d. Tagbl.-Verlag. 4903

Gründlichen **Clavier-, Violin- und Gesang-Unterricht** ertheilt ein
erfahrener Lehrer. Näh. bei **Feller & Gecks,** Langgasse 49.

Eine tüchtige **Clavierlehrerin** ertheilt gründlichen
Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 Mk.
Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6989

Gesang-Unterricht

ertheilt Frau **Margarethe Surén,**

Schülerin des Herrn **Dr. Krüekl.**

Sprechstunden von 10—12 Uhr Schlichterstraße 16, 2.

Mit dem grössten Erfolge werden in der Süddeutschen Eisenbahn-Zeitung veröffentlicht:

Annoncen

über Bäder und Heilanstalten, Hotels und Restaurants, Eisenbahnen und Dampfschiffahrten, Reisehandbücher, Bade- und Reise-Utensilien, Lehranstalten, Pensionate, Handel- und Gewerbetreibenden, Agenten, Reisenden, wie überhaupt Angeboten jeder Art.

Kein Inserent

sollte verfehlen, wenigstens einmal einen Versuch mit der **Süddeutschen Eisenbahn-Zeitung** zu machen. Aufträge nehmen alle **Annoncen-Expeditionen** und die Expedition der

„Süddeutschen Eisenbahn-Zeitung“
in **Würzburg** entgegen.

Man verlange Probenummern u. Kostenanschläge.

Neu!

Stroschein-Papier

um Decoriren der Oesterer mit Bildern, Sprüchen und Mustern, sowie sämtliche Oestererfarben, empfiehlt die

Droguerie H. Kneipp,

9. Goldgasse 9.

Unterhalte großes Lager in 2-5 Jahre altem **Eisenschmittmaterial**, 2-10 Cmt. stark, 2-7 Meter lang, 12-80 Cmt. breit. Außerdem habe große Quantitäten 24 25 Millimtr. starke **Eisenparafretieren**, fertig zum Verlegen, 35-60 Cmt. lang, 7-12 Cmt. breit.

Diese Waaren sind jederzeit zu beschaffen, ohne irgend welche Verbindlichkeit zum Kaufen. Günstige Schiffsfracht. Preise nenne auf Wunsch. Anfragen unter Chiffre **T. E. 455** bei **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** (Planuicr.-No. 6247) 127

Abfallholz, Kief.,

per Raummeter **Mk. 6.—**, per Centner **Mk. 1.25**, wieder vorrätig. 5977

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Nachdruck verboten.

Verzierung von Oesterern.

(Eigener Aufsatz für das „Wiesbadener Tagblatt“.)

Eine noch wenig gekannte Verzierungsweise für Luxus-Gegenstände aller Art ist die Nachahmung von Email decor. Auch für die Verzierung von Oesterern, sowohl natürlichen, als künstlichen, aus Holz, Papiermasse u. hergestellten, kann diese leichte und dankbare Technik Anwendung finden.

Man bedient sich dazu der sogenannten Emailfarben, welche vorzugsweise zur Decoration von Vasen, Tellern, Schalen aus Thon dienen. Wegen ihres Farbenreichtums und ihres festen Anhaftens auf der Malfläche verdienen sie bei der Decoration von Eiern den Vorzug vor den mit Leim angemachten Farben. Eier, welche dem Genusse dienen sollen, werden zweckmäßig vor dem Bemalen mit diesen Farben mit Eiweiß oder Gummiarabicumlösung überstrichen. Dieselben können alsdann mit Emailfarben bemalt werden. Die Farbe ist in Wasser unlöslich und können die Eier daher event. abgewaschen werden.

Bei der Decoration mit Email ist es dieser Technik entsprechend erforderlich, die farbigen Flächen durch schmale Goldlinien von einander abzugrenzen. Einerseits wird dadurch die Wirkung der Farben bedeutend gesteigert, andererseits aber der Eindruck der unter dem Namen „Zellenschmelz“ (Email cloisonné) bekannten Kunstweise hervorgebracht.

Nachdem die Zeichnung des Ornaments auf der Eisfläche mit

Bleistiftlinien contournirt worden ist, fähet man dieselben mit flüssiger Goldbronze in etwa $\frac{1}{2}$ —1 Millimeter breiten Linien nach und malt alsdann die Flächen mit farbigem Email aus. Diese Arbeit erfordert eine sichere Hinführung, und muß man sich bemühen, die trennenden Goldlinien in gleicher Breite zu halten.

Einen reizenden Schmuck für Oesterer und andere Gegenstände bietet die Imitation von Filigran decor, welches bekanntlich in der Weise hergestellt wird, daß dünne glatte oder geferbte Golddrähte auf den Metallgrund aufgelöthet werden und so das Ornament der zu verzierenden Fläche bilden. Das Filigran bildet die technische Verbindung zur Herstellung des Email cloisonné, bei welchem letzteren in die von den Golddrähten gebildeten Zellen farbige Glasflüsse eingeschmolzen werden.

Am einfachsten kann man die Goldfiligranverzierung durch Verwendung feiner Spigenabschnitte herstellen. Man bestreicht das Ei an den Stellen, wo die Spigen aufgelegt werden sollen, mit nicht zu dickflüssigem Spirituslack, befeuchtet die Spitze selbst mit Spiritus, legt sie auf die inzwischen leicht getrocknete Lackfläche auf und drückt sie vorsichtig fest und glatt an. Durch das Befeuchten mit Spiritus wird die Spitze leicht biegsam und schmiegt sich der Rundung der Eisfläche an. Nun wird die Spitze, welche dem Ei als erhabenes Muster aufliegt, mit Goldbronze bemalt und die Grundfläche des Eies um und zwischen den Spigenmaschen mit lebhaften Emailfarben ausgefüllt. Blau, roth und schwarz, letzteres in kleineren Flächen und schmalen Rändern, wirken in Verbindung mit Gold am effectvollsten. Hübsch sieht es aus, wenn eine schmale Goldfiligranspize oder Kante das Ei der Länge nach in zwei Hälften theilend umschließt.

Es lassen sich aber auch ohne Verwendung von Spigen in der Weise des Filigran Ornamente und Namenszüge mittelst feiner Fäden, welche mit Alkohol befeuchtet auf die mit Lack bestrichenen Bleistiftcontouren aufgelegt werden, herstellen. Eine feine Pincette und eine Stricknadel genügen, um den Faden in der gewünschten Form auf der Fläche zu befestigen.

Auch durch Hochägen können natürliche Eier in geschmackvoller Weise für Email decor vorbereitet werden. Man wähle hierzu besonders dickschalige Eier von Hühnern und noch besser solche von Gänzen. Man läßt dieselben am besten roh; der Inhalt verrottnet mit der Zeit und erhöht die Festigkeit der Schale. Das Hochägen erfolgt wie bei ähnlichen Arbeiten auf Marmor und Kalkstein.

Man reibt die Eier mit warmem Wasser, dem man einige Tropfen Salzsäure beifügt, und weissem Sande sauber ab. Nach Fertigstellung der Zeichnung in Bleistiftcontouren werden diejenigen Linien und Flächen, welche erhaben bleiben sollen, mit Asphaltlack gedeckt und wird alsdann das Ei in ein mit stark verdünnter Salzsäure gefülltes Glas gelegt. Während des Reprocesses, dessen Fortgang man durch das Glas beobachtet, muß das Ei einmal oder auch wohl einigemal herausgenommen und mit reinem Wasser und einem weichen Schwamm oder Lappchen vorsichtig abgewischt werden, weil die in dem Saft der Eierschale enthaltenen animalischen Bestandtheile durch den Einfluß der Säure in eine seifenartige gelatinöse Masse umgewandelt werden, welche im Interesse des Rezvorganges beseitigt werden muß.

Nachdem der Asphaltüberzug durch Lösung in Terpentinöl entfernt worden ist, stellt sich die Zeichnung als leicht erhabenes Muster dar. Die farbige Verzierung kann nun nach Gefallen entweder in der oben geschilderten, oder in einer sonstigen Manier erfolgen, etwa indem man das Muster als farbiges Relief auf Goldgrund behandelt u. c.

Den mit Emailfarben bemalten Flächen kann mittels farbigem Glimmer, welcher auf die noch flüssigen Farblagen aufgestreut wird, ein weiterer Schmuck verliehen werden. Dieser Glimmer ist in den Farben weiß, roth, blau, violett und grün erhältlich. Er eignet sich in der Emailmalerei besonders für Vogelgefieder und Blumen, denen er einen schimmernden irisirenden Glanz verleiht.

Die in Email decor ausgeführten Oesterer haben als Widmungen und Geschenke einen bleibenden Werth, weil die Farben ihr Feuer, ihren Glanz und ihre Glätte bewahren und auch, wie schon gesagt wurde, ohne Schaden mit warmem Wasser abgewaschen werden können.

R. B.—



No. 175. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, 13. April.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Auf falscher Bahn. Roman von Carl Ed. Klopfer. (18. Fortsetzung.)**3. Beilage: Verzierung von Osteriern.****Locales.**

Die größere evangelische Kirchengemeinde-Vertretung hielt gestern Nachmittag im Bürgeraal des neuen Rathhauses eine öffentliche Sitzung ab. Herr Erster Pfarrer Videl bemerkte, daß die neu gewählten Gemeindevertretungen noch nicht in Thätigkeit treten könnten, weil erst 14 Tage verstreichen müßten, in welcher Zeit Einsprüche erhoben werden könnten. Wegen der Feiertage und Confirmationen würden auch noch nicht demnachst, sondern erst Anfangs Mai die Kirchenvorstände eingeführt werden und die Gemeindevertretungen zusammentreten können. — In die Tagesordnung eintretend, berichtet Herr Hauptlehrer Müller über die Prüfung der 1890/91er Kirchenrechnung. Dieselbe balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 132,545 Mk. 72 Pfg. Der Baufonds der dritten Kirche ist von 51,100 Mk. auf 77,100 Mk. gewachsen; unter Zuzurechnung des Fütterbogg'schen Legats beträgt dieser Fonds 102,300 Mk. Der Capitalstock beträgt 125,550 Mk. 44 Pfg. Die Bauscapitalien sind auf 445,032 Mk. 64 Pfg. gestiegen. Stichproben haben sämtlich eine Uebereinstimmung der Rechnung mit den Belegen und der Kontrolle des Vorigen ergeben. Die Versammlung erteilt dem Rechner Entlassung. — Der Vorstand beantragt, das noch dem pensionirten Pfarrer Conrady zustehende Pfarrhaus in der Lehrstraße zu dem jährlichen Mietzpreise von 1200 Mark zu mieten und dem Herrn Pfarrer Grein zur Verfügung zu stellen. Auf Antrag des Herrn L. D. Jung wird der Antrag von der Tagesordnung abgesetzt, um gelegentlich der Budget-Beratung in Erwägung gezogen zu werden. — Herr Pfarrer Beese mener berichtet, daß der Kirchenvorstand für die dritte Kirche den Königsbacher Sandstein ausgewählt habe. Derselbe sei von gelblicher Farbe und bedeutend schöner als der graue. Die Baukosten, welche auf 326,000 Mark veranschlagt gewesen, erhöhen sich durch die Sandsteinfacade um 100,000 Mark. Die Fundamentarbeiten haben keine Größensüberschreitungen von 500 Mark und 250 Mark veranlaßt, welche genehmigt werden. Herr Pfarrer Beese mener theilt noch mit, daß demnachst die Lieferung des Balzeiens angeschlossen werde. — Der in der letzten Sitzung vertagte Antrag des Herrn L. D. Jung zu beschließen, den Kirchenvorstand aufzufordern, für die Folge alle auf den Bau der dritten Kirche bezüglichen Arbeiten und Lieferungen in Submission zu vergeben, wurde mit dem Zusatz des Herrn L. D. Jung, daß eine Submission eintreten müsse, sofern diese Arbeiten z. B. einen Kostenanwendung von 300 Mk. erfordern, angenommen. — Herr Pfarrer Beese mener hält den Zeitpunkt für gekommen, der neuen Kirche einen Namen zu geben. Die Frage soll der zuständigen neuen Gemeinde hingewiesen werden. — Die auf 552 Mk. 13 Pfg. veranschlagten Reparaturarbeiten im Pfarrhause, Emmerstraße 14, werden zur Ausführung genehmigt. — Ein Antrag des Herrn Chr. Thon, die Gemeindehäuser einer jährlichen Revision zu unterziehen, soll gelegentlich der Budgetberatung in Erwägung gezogen werden. — Zum Schlusse bemerkt Herr Pfarrer Videl, daß diese Sitzung wahrscheinlich die letzte der alten Gemeindevertretung sei, und dankt allen, namentlich denjenigen Mitgliedern, die nicht wiedergewählt worden sind, für das warme Interesse und den Eifer, mit dem sie an den Verhandlungen Theil genommen und die Interessen der Gemeinde fördern halfen.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins hielt am 8. d. M. eine Sitzung ab, in welcher die Kommission für Ausfindung eines Plazes zur Aufstellung einer Schutzhalle am Rundfahrtweg berichtete, daß die Benutzung eines unterhalb der Kastanienplantage „Linden“ in fällischem Wald belegenen Plazes auf Schwierigkeiten stoße, weshalb sie empfehle, einen im Stadtwald „Höfchen“ belegenen Plaz zu wählen. Damit erklärte sich der Vorstand einverstanden. — Der bisherige Gelderheber Conrady hat sein Amt niedergelegt; die Functionen wurden dem Herrn Peter Groß übertragen. — In Folge einer Auflage des kgl. Landrathamts beschloß der Vorstand, für das Wartthurmsälchen 6 neue Lampen zum Preise von 14 Mark pro Stück,

incl. Befestigen durch Herrn Kleidt, zu beschaffen. — Die Rechnungs-Prüfungs-Commission hat die letzte Jahresrechnung geprüft und richtig befunden. Dem Rechner, Herrn Kaufmann S. Wald, wurde Decharge erteilt. — Auf dem Wartthurmterrain soll ein neuer Abort errichtet werden. Herr Bauoth Jais wird eine Skizze und einen Kosten-voranschlag demnachst vorlegen. — Auf erfolgte Anregung wird der Vorstand beim Magistrat vorstellig werden, daß an der Gussan-Freitag- und Alwinenstrasse Alleebäume angepflanzt werden. — Herr Diez, welcher seit langen Jahren in Gemeinschaft mit Herrn Wahl die Anlagen des Vereins überwachte, hat diese Functionen niedergelegt. An seine Stelle tritt der Schwiegerohn des Herrn Wahl, Herr Rentner Bente müller, welcher demnachst von Bretten hierher verzieht. — Oberhalb des Steinbruchs „Svenersloch“ ist eine Begestrade verjumpt und deshalb unsfahrbar. Der Magistrat soll ersucht werden, für Verbesserung zu sorgen. — Auf Antrag des Herrn Haxler wurde noch beschlossen, in der Mitte des von der Bierkaterstraße nach dem Wartthurmterrain führenden Weges eine Ruhebänk aufzustellen.

— Anzei gung. Dem bisherigen Kreiswundarzte des Kreises Wiesbaden, Herrn Sanitätsrath Dr. Gleng hier ist der Rofthe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

— Kirchliches. Von Herrn Pfarrer Videl werden am Sonntag nach Oftern, am 24. April, 37 Confirmanden (21 Knaben und 16 Mädchen), Nachmittags 3 Uhr, in der Bergkirche der Gemeinde vorgestellt, bezw. geprüft; die Confirmation erfolgt in derselben Kirche am Sonntag, 1. Mai, Vormittags um 10 Uhr.

— Schulnachrichten. Unter außergewöhnlich zahlreicher Theilnahme fanden am Montag und Dienstag die Schulprüfungen im Holzhäuser'schen Institut, Müllerstraße 3, statt. Es war dadurch Gelegenheit geboten, von der überaus gewissenhaften und tüchtigen Leitung der Anstalt sich zu überzeugen. Die Leistungen der Schüler sind als hohe Grade zufriedensstellend zu bezeichnen; insbesondere verdienen die vorzüglichsten Reultate des fremdsprachlichen Unterrichts hervorgehoben zu werden. Auch die im Lokale ausgefertigten Zeichnungen und Delmalereien, sowie die Handfertigkeitsarbeiten fanden allseitige Bewunderung. Der Vorsitzende und sämtlichen Lehrern und Lehrerinnen der Anstalt gößte Anerkennung und Eltern und Erzieher seien auf diese bewährte Schulaufmerksamkeit gemacht.

p. Die Osterferien nehmen heute, soweit dies noch nicht geschehen ist, überall ihren Anfang. Es ist immer ein wichtiger Punkt in der Schulleben unserer Jugend, wenn das alte Schuljahr abläuft und das neue beginnt. In unseren Volks- und Mittelschulen, in denen das „Sizzenbleiben“ auf die Dauer des Schulbesuches meist ohne Einfluß und darum lange nicht so wie in den höheren Schulen der Schrecken aller Tragen und Schwachen ist, sieht man meist fröhliche Gesichter. An diesem Zeitpunkt werden die verfloffenen und die noch bevorstehenden Schuljahre gezählt und selbst der kleine Abschläge weiß ganz genau, daß er „nur“ noch sieben Jahre hat. Das meiste Selbstbewußtsein und die größte Freude legen begreiflicher Weise die Abgehenden an den Tag. Hier und da freilich giebt es bei der Entlassung — der Mädchen namentlich — auch eine Thräne, geweiht der Stätte nun verfloßener Kinderjahre. Die Knaben sind solcher Regungen weniger fähig; wie wäre das auch möglich, da doch für sie heute die Kessel fällt, die ihrem jugendlichen Uebermuth so oft Schranken setze. Sie träumen heute von der Zukunft als einem Reiche der Ungebundenheit und Freiheit. In Wirklichkeit gestaltet das Leben die Sache ja wesentlich anders und doch wäre es ein thörichter Versuch die angehenden Jünglinge aus ihren Träumen erwecken zu wollen. Möge ihr Lebensschifflein in Sturm und Wogen durch Klippen und Brandungen sicher und ohne Schaden zu nehmen dahinfegeln, damit sie sich einst zeigen können als brauchbare Glieder der menschlichen Gesellschaft, als Männer die Kopf, Hand und Herz auf dem richtigen Fied haben.

— Die erste diesjährige Excursion der botanischen Section des Vereins für Naturkunde findet unter Führung des Herrn Apothekers Ligner von Viebrich morgen Nachmittag statt und zwar auf den wegen seiner reichen und interessanten Flora bekannten „Gauagabheimer Berg“. Abfahrt nach Destrach (Retourbillet) mit dem um 2 Uhr abgehenden Zug.

— Festwechsel. Se. Durchl. Prinz Albrecht zu Solms-Braunfels hat 104 Ruthen Bauplaz zur Vergrößerung seiner Besitzung an der Gussan-Freitagstraße, die Muth zu 700 Mk., von Herrn Hauptmann z. D. von Doppel und Joh. Kirchholtes angekauft.

= **Die ersten Spargeln**, im Mistbeete gezogen, waren gestern auf dem Gemüsemarkt zum Verkaufe ausgestellt. Das Pfund kostete 3 Mk.
 = **Waldbrände** fanden am Sonntag in der Umgegend mehrere statt und zwar im Diebrücker Stadtwalde, Distrikt „Halsenpie“, wo circa 2 Morgen vom Feuer zerstört wurden. Ferner in Oberlahnstein; dort wurden die Decken und das Gehölz auf der Höhe des „Karteler Kopfes“ und der andere Theil dieses Distriktes ein Opfer der Flammen. Auf der anderen Seite des Rheines, in der Rheinischer Gemarkung, sah man zu gleicher Zeit in einem Thale eine Fede brennen und etwas später entdeckte man einen großen Waldbrand im Capeller Walde zwischen Stolzengels und Augusthöhe.

= **Misfälle.** Vorgestern Abend gegen 7 1/2 Uhr wurde der Maurer Christian Müller aus Rambach in der Goldgasse beim Ueberfahren des Fährdamms von einem im Trabe fahrenden Lastfuhrwerke umgestoßen und überfahren; er erlitt hierdurch erhebliche Verletzungen am Kopfe und am linken Beine. — Der Maurer Christian Schwalbach, ebenfalls von Rambach, fiel am demselben Abend gegen 5 Uhr von einem Neubau an der Moritzstraße 5 Meter tief hinab und hat sich schwere innere Verletzungen zugezogen. Beide Verwundete wurden nach ihrem Wohnorte gefahren. — Am Montag Nachmittag 4 1/2 Uhr fuhr ein mit Brettern beladener Wagen vom Solzagerplog hinter dem Hessischen Ludwigsbahnhofe her nach der Rheinstraße; dabei glitt ein Theil der Ladung auf das Zugpferd, welches in Folge dessen scheu wurde und durstigte. Vor dem Bahnhofe brach die Fährdecke des Fuhrwerkes, worauf das Pferd festgehalten werden konnte. Der Reiter wurde bei der schnellen Fahrt zur Erde geschleudert und verlor die Besinnung, kam aber nach kurzer Zeit wieder zu sich und konnte dann die Führung des Wagens wieder übernehmen.

(*) **Misg.** Es ist auch an dieser Stelle schon oft darüber klage geführt worden, daß die Schöpfungen unseres Verschönerungs-Vereins, sowie der Touristen-Vereine von Eubenhand beschädigt oder gar zerstört werden. Dieses rohe Treiben nimmt in der Regel mit der Entfernung von der Stadt zu. Wenn dies auch auf der einen Seite seinen Grund darin hat, daß der betreffende Besucher an solchen weniger besuchten Orten namentlich bei unangenehmiger Witterung ungehörig seinem traurigen Sandwerk nachgehen kann, so liegt doch die Frage nahe, ob nicht die Feld- und Forstpolizei der umliegenden Gemarkungen in der Lage wäre, hier Wandel zu schaffen. Man sollte meinen, wenn auch nur einige der rohen Gesellen einmal durch eine empfindliche Strafe für ihren Unfug büßen müßten, würde sich der Vandalismus verringern. Schreiber dieser Zeilen beobachtete die Spuren solcher Verhörungen dieser Lage besonders auf dem Wege von dem Aussichtsturm „Grauer Stein“ nach Dogheim. Hier lag ein Auskunftschild zertrümmert am Boden, da war die Aufschrift unleserlich gemacht, dort sogar fand sich ein umgedrehtes vor, und wer harmlos der Pfeilrichtung folgte, mußte dies mit einem ganz gehörigen Lampeg büßen. Auch die Bänke an den neuen Anlagen am grauen Stein sind schon wieder durch das unsinnige Einschneiden von Namen sehr verunstaltet. Wenn man es nur einmal glauben wollte, daß es Narrenhände sind, die solche Thorheiten anstellen.

Vereins-Nachrichten.

* Wenn der vom „Musikalischen Club“ als Schluß der Winterergänzungen vergangenen Sonntag, den 9. d. M., im „Hotel Hahn“ veranstaltete Familienabend trotz des Schlußes der Winterferien dennoch so gut besucht war, so ist dies ohne Zweifel ein Beweis für die Sympathien, die genannter Verein hier genießt. Dem später folgenden Tanzvergnügen, das in animirtester Stimmung bis zum Morgengrauen dauerte, ging ein Concert voraus, das durch seine Fülle von Abwechslungen überraschte. Es bestand in dem Vortrage von gemischten Chören und Frauenchören, die sämtlich präcis und in feiner Nuancierung ausgeführt wurden, ebenso läßt sich von den dazwischen stattgehabten Solovorträgen instrumentaler und gesanglicher Art nur Lobendes sagen, besonders gilt dies von den beiden Liedern des Fräul. St. und dem Clavier-vortrage des Fräul. Sch. Von großem Interesse war für uns neben den Liedern: „Einsiedler mit mir“ u. s. w. von Mendelssohn das von dem Vereinsdirigenten, Herrn Carl Schaus, für gemischten Chor componirte: „Noch ist die blühende, goldene Zeit“ (Dichtung von Otto Noquette). Die Composition schließt sich dem Inhalt des schönen Liedes verständnißvoll an und nimmt durch ihre wohlthuende Frische die Hörer ein. Alles in Allem genommen, war es ein schöner Abend, und dürfte es keinem Zweifel unterliegen, daß der Verein sich damit auf's Neue seinen zahlreichen Freunden verbunden.

Stimmen aus dem Publikum.

* Es sei hier nur die eine Frage erörtert, ob die Menschheit resp. die ganze anwohnende Nachbarschaft der Herrnmühlgasse, große und kleine Burgstraße, verpflichtet resp. verdammt ist, das unfähliche nervenzerreißende Ragengeheul vom Abend bis zum hellen Morgen allnächtlich anhören zu müssen. Kann einem derartigen Ragenbesitzer nicht zur Pflicht gemacht werden, seine Rache einzusperren? Weht es überhaupt kein Mittel, hier Gehalt zu thun? Geehrter Leser, berücksichtige nur — die Rache des Ragenbesitzers heult nur schon seit Dezember bis heute April solo, in Ermangelung anderer Ragen, von Abends 8 bis Morgens gegen 8 Uhr zum Entsetzen der Nachbarschaft in den genannten Straßen herum. — Einem Hundebesitzer wird zur Pflicht gemacht, daß sein Hund Nachts die Anwohner nicht durch Geheul belästigt, machen hier die entzückten Jammerklagen einer Rache eine Ausnahme? Ist der Mensch hier lauslos, sind die Ragenliebhaber hier straflos, namentlich wenn ein solcher Unfug stattfindet? Oder hat jeder Mensch, der auch wenigstens in der Nacht Ruhe haben will, ganz abgesehen davon, wenn frische Leute in der Nachbarschaft liegen, das Recht, ein derartiges Thier einfach zu beseitigen? (Was zum denn gleich umbringen? Ein Guß kalten Wassers soll mitunter die

Liebe der Herren Rater und auch ihr feinerweichendes Minnelied gänzlich zum Schweigen bringen. D. M.) Abhilfe auf irgend eine Art und Weise ist im allgemeinen Interesse hier dringend geboten.

* **Bierstadt.** Von unbekannter Seite wird wiederholt gedrängt, schnellst die Bierwahl vorzunehmen. Uns, welchen diese hochwichtige Angelegenheit sehr am Herzen liegt, leiten andere Beweggründe. Wir meinen, so lange wir noch so gut, wie eben mit Herrn Pfarrer Lager, welcher leider später von uns scheiden muß, verjüngt sind, liegt kein Grund zur Ueberzeugung vor. Wir nehmen die Wahl vor, wenn wir uns über die einzelnen Candidaten orientirt und den uns am besten scheinenden gefunden haben. Wegen der Reparatur unseres Pfarrhauses hat der Herr Pfarrer auch nicht nöthig, sich zu ereifern, die Vorarbeiten, welche hierbei zu geschehen haben, sind bereits im Gang.

Provinzielles.

△ **Sonnenberg.** 12. April. In voriger Woche wurde in hiesiger Gewerbeschule die Prüfung abgehalten. Der Besuch der Zeichenschule, an der sich auch junge Leute aus Rambach betheiligen, ist ein recht guter. Die Schüler werden am Sonntag-Morgens in 3 Abtheilungen von 3 verschiedenen Lehrern unterrichtet, sodaß in der oberen Abtheilung ausschließlich Nachzeichnen geübt wird. Da in hiesiger Gemeinde eine große Anzahl dem Stande der Bauhandwerker angehört, so ist es begreiflich, daß man eine größere Aufmerksamkeit dem Zeichnen zuwendet. An dem Besuch der Zeichenschule theilhaftig sich verhältnismäßig nur eine kleine Zahl der noch unter elterlicher Controle stehenden Leute, wiewohl eine Befestigung des theilweise früher Gelernten, sowie eine Weiterbildung jedem Einzelnen recht gut zu statten käme.

|| **Königsheim.** 11. April. Eine auswärtige Dame, welche hier den Winter verbrachte, in den letzten Wochen aber nach Cronberg übergesiedelt war, stürzte sich in einem Anfall von Geistesstörung heute Morgen in den hiesigen Gemeindegewässer. Da der Unfall glücklicher Weise bemerkt wurde, so gelang es einigen Männern, die Unglückliche herauszuheben und die bereits schwindenden Lebensgeister zurückzurufen. — Die Einkommensteuer ergibt hier gegen früher ein Mehr von nahezu 2000 Mark.

B. **Bradenheim.** 11. April. Die gestern im Saale des Herrn Gastwirth Morus dahier stattgefundene Versammlung des landwirtschaftlichen Vandalen-Casinos für den Landkreis Wiesbaden war von hier und den umliegenden Ortschaften recht zahlreich besucht. In seiner Eröffnungsansprache wies Herr Landwirth C. G. G. O. S. o. m. a. n. - Kloppeheim, der Vorsitzende des Casinos, auf die Nothwendigkeit einer landwirtschaftlichen Fachbildung hin. Hierauf hielt Herr Wanderlehrer Hornberger einen Vortrag über die Ertragssteigerung der Acker und Wiesen. Den 1 1/2-stündigen Ausführungen des Redners folgte die Versammlung mit höchstem Interesse. Zum Schluß sprach Herr Hornberger die Behandlung der Kartoffelpflanzen, Obstbäume und Reben mittelst einer zweiprocentigen Kupfervitriollösung als Mittel gegen schädliche Pilze. Die Handhabung der hierzu nothwendigen Geräte (Syphon, Pomona) ist wie später im Freien praktisch gezeigt wurde, eine sehr einfache und leichte. Die Kosten des Bespritzens sind gegenüber den großartigen Erfolgen beim Weizenreife so geringe, daß der Antrag, der Vorstand des Casinos möge alsbald die nöthigen Schritte thun, daß mit den Apparaten größere Versuche auch in unserem Kreise gemacht würden, einstimmige Annahme fand.

(*) **Flörsheim a. M.** 11. April. Während des Hochamtes am Palmsonntag wurde von einem Knabenchor und drei Mitgliedern des Vereins eine „Passion“ zum Vortrag gebracht. Der Eindruck, den diese Aufführung auf die Anwesenden machte, war um so mächtiger, als es das erste Mal war, daß der jetzigen Generation die Leidensgeschichte durch Chor- und Sologebete zu Gehör gebracht wurde. Die Einführung hatte Herr Lehrer Urion übernommen, aus dessen Klasse auch der Chor gebildet war. — Heute wurde die Prüfung in der hiesigen gewerblichen Zeichen- und Fortbildungsschule durch Herrn Real-Übersetzer Laus aus Wiesbaden abgehalten. Derselbe erstreckte sich auf Deutsch, Rechnen und Raumlehre und hatte ein recht befriedigendes Resultat. Auch die vorgelegten Zeichnungen fanden den Beifall des Herrn Inspectors. Die Schule wurde von 49 Schülern im Alter von 14 bis 16 Jahren besucht, welche durch Ortschaften zum Besuche verpflichtet sind. Den Unterricht in der Fortbildungsschule ertheilen die Herren Lehrer Diels und Schmidt und denjenigen in der Zeichenschule die Herren Altmann und Ling.

Deutsches Reich.

* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Die Vermählung des Flügeladjutanten, Majors von Hülßen, mit Fräulein von Lucadou wird im Laufe des nächsten Winters erfolgen. — Herr Oberst v. Cöhausen, welcher als Mitglied der Times-Commission z. Zt. in Berlin weilte, war Sonntag als Rittmeister zur Frühstückstafel beim Kaiser eingeladen.

* **Ueber die Geschosswirkung** bei dem Belebungschießen der Infanterie-Schießschule am 2. April d. J. in Gegenwart einer Anzahl höherer Officiere und Vorträge, werden der „N. M. G.“ noch folgende Einzelheiten mitgetheilt. Geschossen wurde auf 50 und 60 Meter Entfernung; die Zielobjekte waren verschiedene, sie bestanden in Baumstämmen aus Eichen 45 Ctm. stark und Tannenbaumstämmen 52 Ctm. stark; ferner aus drei hintereinander aufgestellten Eichenbalken à 22,5 Ctm., aus zwei hintereinander aufgestellten Eichenbalken à 30 Ctm., in verschiedenen Rasten aus einseitigen Kiefernbockbrettern 1 Meter lang, 1/2 Meter breit, 1/2 Meter hoch, verschiedentlich gefüllt mit Sand, Nadeln, Dünger oder Moorerde, aus Mauern, ein und zwei Mauersteine stark, aus einer Eisenplatte 6 Meter stark und aus Bohlenwänden 0,025 Meter stark mit 0,25 Meter W-

hand, 0,20 Meter gefüllt mit Sand. Alle diese Zielobjekte, die Station der Länge nach, wurden durchschlagen, wobei die Geschosse nicht verunfaltet wurden. Außerdem wurde nach Thierkörpern (Vierden, Kühen) geschossen aus Gewehren M. 88 und M. 71/84 zum Vergleiche, wie verheerend die Treffer der alten Gewehre am Knochenbau gewirkt haben gegen das Gewehr M. 88. Erstere zerprengten sehr häufig vollständig den getroffenen Knochen, während die Treffer des Gewehres M. 88 entweder vom Knochen abprallten oder ihn nur durchlöchernten. Die bisher gebrauchlichen Dedungen sind bei weitem zu verstärken und kann man annehmen, daß die jetzigen Geschosse fünf hintereinander aufgestellte Glieder durchschlagen werden.

Ausland.

* **Frankreich.** So entsteht man in Frankreich in den Abgrund, den die Schandthaten Nabachols enthüllen, es blieb bisher wenigstens ein Trost: das Ungeheuer ist gar kein Franzose, sondern ein echter rechter „Brussier“; daher seine vandalischen Neigungen! Mit wahrer Fergensfreude haben die Blätter aus dem Standsregister mitgeteilt, daß Nabachol der in nachträglicher Ehe anerkannte Sohn des Johann Adam Königstein (nicht Königlein) sei. Wenn sie aber hinzusetzten, daß Vater Königstein aus Aachen stamme, so ist das, wie sich jetzt zeigt, falsch: Königstein war vielmehr Niederländer. Der in Seerlen (holländische Provinz Limburg) erscheinende „Limburger Koerier“ stellt fest, daß Königstein aus Heerlebeiden in der genannten Provinz stamme. Mit dem „Brussien“ ist es also leider nichts. — Der Prozeß gegen Nabachol ist nun auf den 25. April festgelegt. Der Generalprokurator Duquesnoy de Beaurepaire wird die Anklage vertreten.

Aus Kunst und Leben.

* **Oper und Musik.** Unter dem Titel „Das Dilettanten-Concert“ ist bei Gustav Krieger in Leipzig zum Preise von 1 Mark eine Schrift erschienen, die trotz ihres humoristischen Geistes in gewissen Kreisen der Musikwelt entschieden mit gerechtem Empfinden aufgenommen wird. Der Autor benutzt ein vor Kurzem im Kölner Gärtnich stattgefundenen großes Dilettanten-Concert als Ausgangspunkt der Darstellung von Mifftänden des modernen Musiklebens, welche — theilweise bekannt, theilweise unbekannt — nicht allein in Köln, sondern leider allwärts grassiren und an deren Hebung die musisch begabtesten Kreise und namhafte Musikchriftsteller schon seit Decennien arbeiten.

* **Personalien.** Der Novellist Pierre Loti hielt am 7. April seine Aufnahme-Rede in der Pariser Akademie. Loti wandte sich in einer sehr heftigen Kritik gegen den Naturalismus, was umsomehr Aufsehen erregte, als der Gegenkandidat Loti's Jola gewesen ist.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* **Frankfurt, 11. April.** Der heutige Viehmarkt war mit 421 Ochsen, 23 Bullen, 499 Kühen, Rindern und Scheren, 339 Kälbern, 190 Hammeln, 638 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität 65—68 Mk., 2. Qualität 58—62 Mk., Bullen 1. Qualität 48—45 Mk., 2. Qualität 40—42 Mk., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qualität 58—60 Mk., 2. Qualität 45—50 Mk., Alles per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qualität 65—70 Pf., 2. Qualität 53—58 Pf., Hammel 1. Qualität 62—64 Pf., 2. Qualität 40—48 Pf., Schweine 1. Qualität 57—59 Pf., 2. Qualität 54—56 Pf., Alles per 1/2 Kilo Schlachtgewicht.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Wiesbaden, 12. April.** (Strafkammer-Sitzung.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor v. A. de Lehen. Vertreter der Anklage: Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt F. G. — Die erste Verhandlung richtet sich gegen den Tagelöhner Wilhelm V. aus Weilmünster, dessen Ehefrau und die Tagelöhners-Ehefrau F. von hier, welche der Kuppelei beschuldigt werden. Die hinter verschlossener Thüre geführten Verhandlungen endeten mit der Freisprechung des Angeklagten V., der Verurtheilung von dessen Ehefrau zu 6, der Ehefrau F. zu 3 Wochen Gefängnis. — Auch die zweite Verhandlung wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführt. Auf der Anklagebank erscheint der 15 Jahre alte Tagelöhner Karl V. aus Biebrich, welcher sich an seiner 6 Jahre alten Stiefschwester eines Sittlichkeitsverbrechens schuldig gemacht hat. Das Urtheil lautet auf 6 Monate Gefängnis. — Der Arbeiter Karl Joseph M. aus Hüpfert wird wegen verurtheilten Betrugs und weil er sich bei seiner Heirat dem Bürgermeister gegenüber eines falschen Namens bediente, zu 3 Wochen Gefängnis und 9 Wochen Haft verurtheilt. — Der Buchhandlungsgehilfe Theodor A. von Biedenkopf, hier wohnhaft, wird beschuldigt, versucht zu haben, seinen früheren Prinzipal, den Buchhändler S. G. hier, durch Drohung mit einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft zur Zahlung von 4000 Mk. zu nöthigen. Der Angeklagte behauptet, G. habe seinen Anstellungs-Vertrag, welcher bis März 1893 Gültigkeit haben sollte, eigenmächtig gelöst und zwar mit einem Kündigungs-schreiben, das ihn sehr erregt habe. Er habe 7 Jahre bei G. gearbeitet und sich während dieser Zeit in aufregender, daß er jetzt an hochgradiger Nervosität leide. Bei seinem Austritt habe er 4000 Mk. Entschädigung verlangt, damit aber keine Drohung verknüpft. Er hätte den G. auch gar nicht des Betrugs bezichtigen können, da er sich eines solchen nicht schuldig gemacht. Die Anklage findet aber durch das Zeugniß des G. doch ihre Begründung und A. wird wegen Erpressungsversuchs zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Der Metzgergehilfe Jacob S. und der Tagelöhner

Peter M. aus Patersberg haben am 21. Februar c. den Maurer Carl Strad von da in Vogel derart mißhandelt, daß derselbe eine Gehirnerschütterung erlitt und 6 Tage arbeitsunfähig war. S. wird zu 9, M. zu 2 Monaten Gefängnis, und S. außerdem zur Zahlung einer Buße an den Verletzten von 50 Mk. verurtheilt. — Der Fabrikarbeiter Johann V. aus Höchst a. M. wird wegen gefährlicher Körperverletzung in eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten genommen. — Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfall treffen den hier wohnhaften Tagelöhner Martin A. aus Biebrich 6 Monate Gefängnis.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Bremen, 12. April. Das Seifenfabrik-Gebäude der Behren'schen chemischen Fabrik in Hemelingen ist heute Vormittag durch einen Brand zerstört worden.

München, 12. März. Der Prinzregent gab dem österreichischen Kaiser zu Ehren gestern in der Residenz eine Tafel, an der die Familie des Prinzen Leopold, der österreichische Gesandte, Minister v. Crailsheim, der bayerische Gesandte in Wien, Graf Bray, theilnahmen. Kaiser Franz Joseph feierte heute Abend 8 1/2 Uhr mittels Schnellzug nach Wien zurück. — Die „Allg. Ztg.“ erfährt der päpstliche Nuntius Agliardi reist nächste Woche nach Rom zu monatlichem Aufenthalt ab. Alle Blättermeldungen von einer Abberufung von seinem hiesigen Posten seien durchaus unbegründet.

Dirschau, 12. April. Betreffs der „Dirschauer Creditgesellschaft“ wird weiter gemeldet, daß bei den fortgesetzten Nachgrabungen in Zeisendorf gestern Nachmittag weitere 6000 Mark gefunden wurden. Bis jetzt wurden 4 Personen verhaftet. Der Conkurs ist vorläufig vom Gerichte abgelehnt worden.

Paris, 12. April. Einer Meldung aus Rio de Janeiro zufolge fand in der Nacht vom 10. auf den 11. April eine Fundgrube für den früheren Präsidenten Fonseca statt. Die Manifestanten durchzogen die Straßen unter Rufen gegen Petrot. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Der Belagerungsstand ist erklärt. Die Mehrheit der Bevölkerung ist mit dem Vorgehen der Regierung einverstanden und scheint geneigt, dieselbe thätig zu unterstützen.

Paris, 12. April. In Toulon brachen in den letzten 4 Nächten fast zu derselben Stunde Feuersbrünste aus, und zwar in bewohnten Häusern; darunter befanden sich 2 von Nichtern bewohnte Häuser. Der „Matin“ meldet, die Bevölkerung sei beunruhigt, da sie die Brände anarabischen Anschlägen zuschreibe.

Sitten, 12. April. Seit gestern brennt das Dorf Chaleh im Kantone Wallis; 120 Hirtse sind eingekerkert, 500 Personen obdachlos.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Dr. Schüler, Meinfeld. Herrn Dr. O. Melzheimer, Weimar. — Eine Tochter: Herrn Dr. Nide, Rheda. Herrn Amtsgerichtsrath Rembrandt, Lüft. Herrn Dr. med. Geertens, Buchen-Schaden. Herr Ober-Ingenieur La Baume, Eudenberg. Herrn Pastor Wandel, Jiegenhals. Herr Rechtsanwalt Dr. Ernst Busch, Düsseldorf.

Verlobt: Fräul. Marie Schütz mit Herrn Pfarrer Ernst Berkmeyer, Bonn-Lippstadt. Frä. Hedwig Toepfer mit Herrn Apotheker Johannes Nidebush, Bitom, Rom.-Berlin. Frä. Märchen Schaffer-Wachdorf mit Herrn Regierungssachseffor Max Gerbauter, Warendorf. Münster i. W. Frä. Margarethe Wichmann mit Herrn Ober-Steuers-Controllassistent Hermann Schwebel, Dreßlau-Altdöbern.

Verheiratet: Herr Landgerichtsrath Lippold mit Frau Aurelie Hedel, geb. Jacobowits, Dresden. Herr Amtsrichter Eduard Trautwein mit Frä. Luise Küper, Greifeld. Herr Regierungssachseffor Eduard Rötter mit Frä. Willy Winkhaus, Hamburg v. d. H. — Lübeck. Herr Dr. phil. Oswald Fischer mit Frä. Meia Fald, Leipzig-Bachau. Herr Dr. Th. Fischer mit Frä. Franziska Wiegner, Wilschowswerder i. Westph.

Gestorben: Herr Dr. med. Julius Lindpaintner, München. Herr Maler Professor C. F. Schmidt, Berlin. Herr Generalleutnant Julius Mlog, Karlsruhe i. Schl. Herr Sanitätsrath Joh. Cuno, Weizenfels. — Stiftsdame Elisabeth v. Kameke, Berlin. Frau Geh. Rath Krug v. Nidda geb. Trentler, Berlin. Frau verw. Oberst Clara Freifrau v. Fergberg geb. Daumbach, Altenburg.

Geschäftliches.

Der Bezug dieser 2 mal täglich erscheinenden Zeitung („Wiesbadener Tagblatt“) kostet

nur 50 Pfg. monatlich

und kann jederzeit begonnen werden.

Neu eintreffenden Bezählern werden die kürzlich begonnenen Romane, soweit vorrätzig, auf Wunsch nachgeliefert.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 12. April 1892.

Reichsbank-Disconto 8 1/2 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 8 1/2 %

Staatspapiere.			Städt. Obligationen.			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld.			Meining. Hyp.-B.		
1.	Dtsch. Reichs-A.	106.85	1.	Frankf. M. Lit. R.	102.90	1.	Gotthard-Bahn	157.30	1.	West Sib. fl.	85.40	1.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.90
2.	„ „ „	99.83	2.	„ N & Q	98.15	2.	Jura-Simpl. Pr.-A.	98.60	2.	„ Gold	102.	2.	„ „ K.L.	97.50
3.	„ „ „	85.75	3.	„ S	98.	3.	„ St.-A. gar.	51.60	3.	„ Elisabeth stpf.	96.65	3.	„ Pfälz. Hyp.-Bk.	101.90
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.75	4.	Darmstadt	94.40	4.	„ conv. Westb.	11.10	4.	„ strf.	100.40	4.	„ Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.40
5.	„ „ „	99.95	5.	Reidelberg 1890	104.35	5.	„ Genuss-Sch.	133.50	5.	Franz-Josef Sib. fl.	83.30	5.	„ Central-B.-Cr.	103.
6.	„ „ „	85.75	6.	Karlsruhe 1886	86.70	6.	Schweiz. Central	112.70	6.	Gal. C.-Ldw.	81.70	6.	„ „ „	93.85
7.	Bad. St.-Obl.	104.90	7.	Mainz	—	7.	„ Nordost	66.30	7.	„ 1890	95.75	7.	„ Comm.-Oblig.	96.75
8.	„ v. 1886	106.05	8.	Mannheim 1890	—	8.	Verein. Schweizb.	121.80	8.	Oest. Localb. Gld.	92.50	8.	„ Hyp.-B. div. Sr.	101.50
9.	Bayer. „	106.55	9.	Wiesbaden	96.50	9.	Ital. Mittelmeer	76.	9.	„ Nordwest	91.50	9.	„ Rhein. Hyp.-Bk.	95.
10.	Hambg. St.-Rte.	97.30	10.	„	102.	10.	„ Meridionales	53.	10.	„ Lit. A. Sibb. fl.	103.70	10.	„ Süd. B.-Cd. Mch.	101.50
11.	Hessische Obl.	105.30	11.	Bukarest	94.70	11.	Russ. Südwest	—	11.	„ B.	96.	11.	„ Ital. Allg. Imm. Le	86.45
12.	Mecklenbg. Anl.	96.30	12.	„ 1888	94.50	12.	Luxemb. Pr.-Henri	—	12.	„ Süd. Lomb. Gd.	61.	12.	„ Nationalb.	98.25
13.	Sächsische Rte.	86.50	13.	Lissabon 2000r	49.30	13.	„	—	13.	„ „ „	107.10	13.	„ Oest. B.-Cr. B.	100.75
14.	Wrtth. Obl. 75-80	103.55	14.	„ 400r	49.30	14.	Industrie-Actien	—	14.	„ „ „	100.65	14.	„ Russ. Bod.-Cr. Rl.	96.
15.	„ 81-83	105.10	15.	Neapel St. gar. Le	77.80	15.	Allgem. Elekt.-G.	182.	15.	„ „ „	84.	15.	„ Schwed. R.-H. B.	100.50
16.	„ 85-87	104.00	16.	Rom Ser. II-VIII	80.	16.	Anglo-Ct.-Guano	265.75	16.	„ „ „	81.70	16.	„ Serb. St. B.-C.-A. Fr.	85.50
17.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.	17.	Zürich	95.75	17.	„ Bad. Anil.-u. Sodaf.	56.	17.	„ „ „	80.10	17.		
18.	Griech. G.-A. v. 90	56.45	18.	Pr. Buenos-Air.	35.75	18.	„ Zuckerf. Wagh.	28.93	18.	„ „ „	82.	18.		
19.	„ „ „	56.50	19.	Stadt Buenos-Air	51.50	19.	„ Bierbr.-Ges. Frkf.	32.	19.	„ „ „	107.45	19.		
20.	„ „ „	54.60	20.	Bank-Actien.	—	20.	„ Pr.-A.	163.75	20.	„ „ „	100.20	20.		
21.	„ „ „	54.60	21.	Dtsche Reichsbank	149.50	21.	Brauerei Binding	60.	21.	„ „ „	69.	21.		
22.	„ „ „	—	22.	Frankfurter Bank	139.70	22.	„ Duisburg	125.	22.	„ „ „	82.90	22.		
23.	„ „ „	—	23.	Amsterdamer Bank	150.	23.	„ z. Eiche (Kiel)	61.80	23.	„ „ „	100.80	23.		
24.	Ital. Rente cpt. Lire	89.40	24.	Basler Bk.-Verein	123.60	24.	„ z. Essighaus	123.20	24.	„ „ „	87.80	24.		
25.	„ „ „	89.20	25.	Berl. Handelsg. ult.	139.50	25.	„ Kalk (v. Bardh.)	154.90	25.	„ „ „	55.65	25.		
26.	„ „ „	89.45	26.	Darmst. Bank	134.10	26.	„ Kainpf	91.80	26.	„ „ „	55.40	26.		
27.	„ „ „	89.55	27.	Deutsche Bank	159.	27.	„ Mainzer Act.	185.	27.	„ „ „	84.40	27.		
28.	„ „ „	55.20	28.	D. Genoss.-Bank	119.50	28.	„ Park Zweibr.	77.	28.	„ „ „	62.80	28.		
29.	„ „ „	98.50	29.	„ Unionbank	68.50	29.	„ Stern. Oberad.	72.50	29.	„ „ „	76.	29.		
30.	„ „ „	80.65	30.	„ Vereinsbank	104.80	30.	„ Storch. Speyer	46.50	30.	„ „ „	81.50	30.		
31.	„ „ „	80.65	31.	Discont.-Comm.	187.80	31.	„ ver. Gräf. & Sgr.	77.	31.	„ „ „	59.15	31.		
32.	„ „ „	80.65	32.	Dresdener Bank	138.40	32.	„ Werger	70.50	32.	„ „ „	102.	32.		
33.	„ „ „	81.45	33.	Frankf. Hyp.-Bk.	135.80	33.	„ Brauhaus Nürnb.	226.	33.	„ „ „	89.35	33.		
34.	„ „ „	40.20	34.	„ Hyp.-Cr.-Ver.	107.20	34.	„ Cementw. Heideb.	178.	34.	„ „ „	87.40	34.		
35.	„ „ „	27.40	35.	Internat. Bank	98.	35.	„ Chem. Fldr. Griesh.	93.50	35.	„ „ „	96.20	35.		
36.	„ „ „	27.55	36.	Mitteld. Creditbk.	114.60	36.	„ Goldbn.	140.	36.	„ „ „	89.35	36.		
37.	„ „ „	98.	37.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	172.20	37.	„ Weiler & Co.	70.50	37.	„ „ „	96.20	37.		
38.	„ „ „	98.	38.	Nürnb. Vereinsbk.	112.65	38.	„ Dpfkornb. u. Hefef.	271.50	38.	„ „ „	89.50	38.		
39.	„ „ „	82.55	39.	Pfälzische Bank	116.50	39.	„ D. Glid.-u. Silb.-Sch	149.75	39.	„ „ „	84.40	39.		
40.	„ „ „	82.40	40.	Rhein. Creditbank	107.70	40.	„ D. Verlagsanstalt	102.25	40.	„ „ „	81.40	40.		
41.	„ „ „	82.50	41.	Schaaffhaus. B.-V.	101.90	41.	„ Eiseng. v. Mill. & A.	208.90	41.	„ „ „	87.	41.		
42.	„ „ „	65.20	42.	Süddeutsche Bank	158.40	42.	„ Farbwerke Höchst	67.	42.	„ „ „	99.90	42.		
43.	„ „ „	65.40	43.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	123.95	43.	„ Filzfabrik Fulda	100.95	43.	„ „ „	79.90	43.		
44.	„ „ „	92.60	44.	Württ. Vereinsbk.	851.50	44.	„ Frankf. Baubank	85.45	44.	„ „ „	81.50	44.		
45.	„ „ „	93.50	45.	Oesterr.-Ung. Bank	266.37	45.	„ Hotel	112.	45.	„ „ „	105.30	45.		
46.	„ „ „	94.90	46.	Oesterr. Länderbk.	290.	46.	„ Tramabahn	112.	46.	„ „ „	87.	46.		
47.	„ „ „	86.90	47.	„ Creditanst.	290.	47.	„ Gelsenk. Gusst.	112.	47.	„ „ „	99.90	47.		
48.	„ „ „	100.70	48.	Ungar. Creditbk.	97.50	48.	„ Gr. industr. Siem.	93.20	48.	„ „ „	118.00	48.		
49.	„ „ „	80.20	49.	„ Esk. u. W.-B.	200.	49.	„ Graz. Tramabahn	107.	49.	„ „ „	106.70	49.		
50.	„ „ „	80.20	50.	Unionbk. in Wien	96.50	50.	„ Int. B.-u. E.-B. St.-A.	116.25	50.	„ „ „	108.	50.		
51.	„ „ „	81.25	51.	Wiener Bk.-Verein	111.60	51.	„ „ „	38.50	51.	„ „ „	108.25	51.		
52.	„ „ „	80.50	52.	Allg. Els. Bkges.	112.	52.	„ „ „	115.	52.	„ „ „	87.20	52.		
53.	„ „ „	60.	53.	D. Eß. u. Webs.-Bk.	102.90	53.	„ „ „	116.	53.	„ „ „	115.25	53.		
54.	„ „ „	60.	54.	Mein. Hypoth.-Bk.	108.40	54.	„ „ „	85.45	54.	„ „ „	103.30	54.		
55.	„ „ „	95.50	55.	„ Banque Ottomane	39.60	55.	„ „ „	100.95	55.	„ „ „	87.	55.		
56.	„ „ „	89.75	56.	Heidelberg-Speyer	109.90	56.	„ „ „	112.	56.	„ „ „	79.90	56.		
57.	„ „ „	89.20	57.	Hess. Ludw.-Bahn	222.15	57.	„ „ „	57.80	57.	„ „ „	81.50	57.		
58.	„ „ „	88.90	58.	Ludwigsh.-Bexb.	141.50	58.	„ „ „	133.20	58.	„ „ „	96.65	58.		
59.	„ „ „	84.	59.	Lübeck-Büchen.	52.70	59.	„ „ „	77.70	59.	„ „ „	118.00	59.		
60.	„ „ „	71.40	60.	Marienb.-Mlawka	141.	60.	„ „ „	112.75	60.	„ „ „	106.35	60.		
61.	„ „ „	27.70	61.	Pfälz. Maxbahn	112.45	61.	„ „ „	55.	61.	„ „ „	83.20	61.		
62.	„ „ „	19.65	62.	„ Nordbahn	71.	62.	„ „ „	89.	62.	„ „ „	105.40	62.		
63.	„ „ „	93.	63.	Werrabahn	76.75	63.	„ „ „	100.	63.	„ „ „	112.10	63.		
64.	„ „ „	92.80	64.	Alfeld	174.37	64.	„ „ „	138.	64.	„ „ „	100.45	64.		
65.	„ „ „	93.50	65.	Ver. Arad. Csan.	97.75	65.	„ „ „	47.	65.	„ „ „	82.40	65.		
66.	„ „ „	93.75	66.	Böhm. Nord	904.37	66.	„ „ „	—	66.			66.		
67.	„ „ „	102.45	67.	„ West	381.75	67.	„ „ „	—	67.			67.		
68.	„ „ „	86.10	68.	Buschtherad. B.	59.87	68.	„ „ „	—	68.			68.		
69.	„ „ „	87.55	69.	Czakath-Agram	205.87	69.	„ „ „	—	69.			69.		
70.	„ „ „	102.	70.	„ Pr.-Act.	174.37	70.	„ „ „	—	70.			70.		
71.	„ „ „	80.10	71.	Donau-Drau	477.50	71.	„ „ „	—	71.			71.		
72.	„ „ „	45.60	72.	Dux-Bodenb. ult.	181.25	72.	„ „ „	—	72.			72.		
73.	„ „ „	38.50	73.	Gal. Carl-Ludw.-B.	218.	73.	„ „ „	—	73.			73.		
74.	„ „ „	38.95	74.	Graz-Köflach ult.	213.75	74.	„ „ „	—	74.			74.		
75.	„ „ „	88.90	75.	Lemberg-Czern.	247.25	75.	„ „ „	—	75.			75.		
76.	„ „ „	97.35	76.	Oest.-Ung. St.-B.	143.	76.	„ „ „	—	76.			76.		
77.	„ „ „	91.90	77.	„ Local-B.	78.37	77.	„ „ „	—	77.			77.		
78.	„ „ „	80.90	78.	„ Südbahn	180.	78.	„ „ „	—	78.			78.		
79.	„ „ „	81.	79.	„ Nordwest	200.97	79.	„ „ „	—	79.			79.		
80.	„ „ „	83.50	80.	„ Lit. B.	115.25	80.	„ „ „	—	80.			80.		
81.	„ „ „	67.60	81.	Prag-Dux. Pr.-A.	67.	81.	„ „ „	—	81.			81.		
82.	„ „ „	67.60	82.	„ Stamm.	43.62	82.	„ „ „	—	82.			82.		
83.	„ „ „	—	83.	Raab-Oedenb.	—	83.	„ „ „	—	83.			83.		

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.